



## Zeit, zu machen!

Das Mönchengladbacher Handwerk feiert in diesem Frühjahr mehr als 200 Ausbildungserfolge. Die Nachwuchskräfte haben Lust auf Zukunft. Mit dem Abschluss in der Tasche wollen sie – und können nun auch – die Welt von morgen bauen.



# Wie werden wir erfolgreich nachhaltig und nachhaltig erfolgreich?

**Gemeinsam finden wir die Antworten für morgen.**

Machen Sie den Wandel zur Chance: mit umfassender Beratung und der passenden Finanzierung. Mehr dazu: [sparkasse-mg.de/unternehmen](https://sparkasse-mg.de/unternehmen)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Stadtsparkasse  
Mönchengladbach

Editorial

## Lehrlinge sind die Zukunft des Handwerks

Der 17. März war ein besonderer Tag: Wir haben im Mönchengladbacher Handwerk 210 Auszubildende aller Gewerke losgesprochen und damit in ihre weitere berufliche Laufbahn entlassen. Die Vielzahl an prominenten Gästen wie der Mönchengladbacher Oberbürgermeister Felix Heinrichs und der Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf Andreas Ehlert unterstreicht die Bedeutung dieser Veranstaltung für die Wirtschaft der Region.

Die Ausbildung im Handwerk war für diese jungen Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft und Hintergründe der erste Schritt in eine erfolversprechende Karriere, denn das Handwerk bietet hinreichende Möglichkeiten für die, die wirklich wollen und Biss zeigen, sich fachlich und persönlich ständig weiterzuentwickeln. Das entspricht unserer guten, alten Handwerkstradition:

„Im Sturm der Zeit tut eines wirklich Not, dass gutes Handwerk kraftvoll sich erhält. Doch des Erfolges oberstes Gebot ist Schritt zu halten mit dem Gang der Welt. So ward es früher, so wird es bleiben: Geselle, der was kann, Meister, der was ersann, Lehrling jedermann!“

Denn das Lernen hat mit diesem Tag kein Ende gefunden. Vielmehr kommt es ab sofort auf die drei wichtigsten Dinge für einen Fachmann an: Wissen, Können und Wollen!

Eine Ausbildung im Handwerk ist damit ein Fundament für lebenslanges Lernen und persönliche Entwicklung. Unsere Handwerkslehrlinge erwerben nicht nur fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten, sondern auch Schlüsselkompetenzen wie Problemlösungsfähigkeit, Kreativität und Unternehmertum. Diese Kompetenzen sind auf dem heutigen Arbeitsmarkt hochgeschätzt und werden es immer bleiben. Die Lehrlingsfreisprechung symbolisiert damit den erfolgreichen Abschluss dieser wichtigen Ausbildungsphase. Sie ist

nicht nur ein Meilenstein für die jungen Handwerkerinnen und Handwerker, sondern auch ein Ausdruck der Wertschätzung durch die Gesellschaft und die Wirtschaft für das Handwerk. Sie unterstreicht die Bedeutung der handwerklichen Ausbildung als Grundstein für individuelle Karrierewege, die wirtschaftliche Entwicklung und das gesellschaftliche Wohl.

Unsere Kreishandwerkerschaft, die Innungen und die Betriebe ermöglichen jungen Menschen eine hervorragende Ausbildung. In den kommenden Jahren wird sich durch den Strukturwandel die Arbeitswelt grundlegend verändern. Darauf bereiten wir jedes Jahr aufs Neue junge Menschen vor und können stolz darauf sein. Handwerkliche Berufe sind unverzichtbar für die wirtschaftliche Entwicklung und Innovation. Unsere Unternehmen sind lokal verankert und tragen zur Stabilisierung der regionalen Wirtschaftsstrukturen bei. Wir schaffen Arbeitsplätze, fördern den Wettbewerb und treiben durch unsere Spezialisierung und unser Know-how Innovationen voran. In Zeiten der Globalisierung und des digitalen Wandels bieten handwerkliche Berufe eine nachhaltige Alternative zu industriell gefertigten Massenprodukten und eröffnen neue Marktchancen durch individuelle und maßgeschneiderte Lösungen.

Die Förderung der Berufsausbildung durch Handwerksunternehmen bleibt daher essenziell, um den Fachkräftebedarf langfristig zu sichern und die Innovationsfähigkeit des Handwerks zu stärken. Durch die Investition in die Ausbildung junger Menschen sichern wir als Unternehmen uns nicht nur qualifizierte und motivierte Fachkräfte, sondern tragen auch zur positiven Wahrnehmung des Handwerks in der Gesellschaft bei. Darüber hinaus bietet die Ausbildung die Möglichkeit, zukünftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter frühzeitig an das Unternehmen zu binden und deren Entwicklung gemäß den spezifischen Bedürfnissen des Unternehmens zu fördern.



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, um die Bedeutung des Handwerks und dessen Beitrag zur gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung weiter zu stärken, ist es unerlässlich, dass alle Stakeholder – Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Politik und Gesellschaft – zusammenarbeiten. Es geht darum, die duale Ausbildung attraktiver zu gestalten, Hürden abzubauen und junge Menschen für eine Karriere im Handwerk zu begeistern. Und das ist eine Aufgabe für uns alle!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Reinhard Esser



Die Lossprechung nahm der Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf Andreas Ehlert vor. – Titelfoto: Julia Vogel

Liebe Kolleginnen,  
liebe Kollegen,

die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach ist die Geschäftsstelle von 17 engagierten Innungen in Ihrer Region. Es gibt viele gute Gründe, die eine Innungsmitgliedschaft interessant und empfehlenswert machen:

- Kostengünstige Versicherung
- Kostenfreie Rechtsberatung
- Reduzierte Lehrgangsgebühren für Ausbildungsbetriebe
- Umfassendes Lehrgangs- und Seminarangebot
- Effektives Forderungsmanagement
- Abmahnung von Wettbewerbsverstößen
- Bessere Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
- Wirksame Interessenvertretung

Nutzen auch Sie die Vorteile eines starken Partners vor Ort und werden Sie Innungsmitglied!



### Impressum

Das Magazin HANDWERK MG ist das Mitteilungsorgan der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach (Herausgeber). Verantwortlich für den Inhalt zeichnet Kreishandwerksmeister Frank Mund. Das Magazin erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 3.500 Stück, das nächste Mal im Juni 2024. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.

### Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach

Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Platz des Handwerks 1  
41065 Mönchengladbach  
Tel.: 02161 4915-0  
Fax: 02161 4915-50  
info@kh-mg.de · handwerk-mg.de

## Wir sind für Sie und Ihre Interessen da



**Kreishandwerksmeister**  
**Frank Mund**  
Tel.: 02161 4915-0  
info@kh-mg.de



**Stellvertretender Kreishandwerksmeister**  
**Reinhard Esser**  
Tel.: 02161 4915-0  
info@kh-mg.de



**Geschäftsführung Allgemeine Rechtsberatung**  
**Stefan Bresser**  
Tel.: 02161 4915-25  
info@kh-mg.de



**Stellvertretende Geschäftsführung Rechtsberatung und Schiedsstellen**  
**Claudia Berg**  
Tel.: 02161 4915-26  
berg@kh-mg.de



**Kassenleiter**  
**René Jansen**  
Tel.: 02161 4915-27  
jansen@kh-mg.de



**Kassen- und Rechnungswesen**  
**Michaela Vanflorep**  
Tel.: 02161 4915-21  
m.vanflore@kh-mg.de



**Handwerksrolle AU-Beauftragte**  
**Cornelia Lemkens**  
Tel.: 02161 4915-25  
lemkens@kh-mg.de



**Inkasso und Jubiläen Saalmiete**  
**Jolante Peitz-Paliga**  
Tel.: 02161 4915-55  
peitz-paliga@kh-mg.de



**Lehrlingsrolle Organisation überbetrieblicher Unterweisungsmaßnahmen**  
**Claudia Bihn**  
Tel.: 02161 4915-42  
bihn@kh-mg.de



**Lehrlings- und Prüfungswesen**  
**Birgitt Schoenen**  
Tel.: 02161 4915-41  
schoenen@kh-mg.de



**Auszubildende im Büromanagement**  
**Lara Safarik**  
Tel.: 02161 4915-22  
safarik@kh-mg.de

## Aus dem Inhalt



Foto: Julia Vogel

### Titelthema: Lust darauf, die Welt von morgen zu bauen

Große Lossprechungsfeier Handwerk MG	Seite 6
Innungsfeier Sanitär-Heizung-Klima	Seite 14

### Handwerk MG Kosmos

Auszubildende zum Praktikum auf hoher See	Seite 18
Neues der Karosserie- und Fahrzeugbauer	Seite 20
Begrüßung neuer Innungsmitglieder	Seite 22
50 Jahre Paul Kramer Bedachungen	Seite 23
Lkw der Sonderklasse für die Ausbildung	Seite 24
Kreisgesellenausschuss bei Oettinger	Seite 27
Neuer Vize-Präsident der Handwerkskammer	Seite 28
Firmenjubiläum bei Fliesen Nickels	Seite 29

### Fest- und Feiertage

Seite 30

### Events & Service

Friseure im Gespräch mit Dr. Fuhrmann	Seite 34
Bündnis zur Integration Geflüchteter	Seite 35
Handwerkskampagne „Zeit, zu machen“	Seite 36
Neue Prokuristin bei der WFMG	Seite 39
Kochen mit Anthony Sarpong im Bbz	Seite 40
Neuer Stiftungsmanager bei MGconnect	Seite 43
Die neuen Einrichtungstrends 2024	Seite 44
Bilanz 2023 der Stadtparkasse	Seite 48
Steuertipp: Zuwendungen an Arbeitnehmer	Seite 49



Rückblick auf die SHK+E Messe Essen	Seite 50
Rechtstipp zur konkludenten Abnahme	Seite 51
Rückblick auf die Würth Powertage	Seite 52
Finanzielle Folgen bei freier Kündigung	Seite 53
Nachhaltig schweißen mit der EWM	Seite 54
Achtsamer Umgang mit Social Media	Seite 56
Miss und Mister Handwerk 2024	Seite 58

### Termine

Mittwoch, 22. Mai 2024:  
**Gesellenausschusswahlen Tischler-Innung:** 15:00 Uhr  
**Metall-Innung:** 15:45 Uhr  
**Friseur-Innung:** 16:15 Uhr  
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Donnerstag, 23. Mai 2024:  
**Gesellenausschusswahlen Sanitär-Heizung-Klima-Innung:** 15:00 Uhr  
**Maler- und Lackierer-Innung:** 15:30 Uhr  
**Bau-Innung:** 16:00 Uhr  
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Montag, 27. Mai 2024, 18:30 Uhr:  
**Innungsversammlung der Maler und Lackierer**  
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Montag, 17. Juni 2024, 18:30 Uhr:  
**Innungsversammlung Elektro**  
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Dienstag, 25. Juni 2024, 18:00 Uhr:  
**Lossprechungsfeier der Tischler-Innung**  
Stadtparkasse, Bismarckplatz 1

### Save the Date – bitte heute schon vormerken!

Sonntag, 7. Juli 2024, 11 Uhr:  
**Jazz-Frühshoppen des Handwerks**  
Volksbank Mönchengladbach

Montag, 5. August 2024, 13 Uhr:  
**Handwerker Golf-Cup 2024**  
Golf- und Landclub Schmitzhof

Samstag, 21. September 2024, 18 Uhr:  
**Große Handwerks:Party**  
Haus des Handwerks, Kfz-Werkstatt





Stellvertretend für alle Junggesellinnen und Junggesellen stellten sich die Jahresbesten 2023 gemeinsam mit den Gratulanten der großen Lossprechungsfeier fürs Gruppenfoto auf.

Ein „rheinisches Jubiläum“: Die Stadtparkasse Mönchengladbach war bereits zum 12. Mal Gastgeber für die große Lossprechungsfeier des Handwerks. Gemeinsam freute man sich über 600 Gäste.

Fotos: Julia Vogel



# Zeit, zu machen!

Das Mönchengladbacher Handwerk feiert in diesem Frühjahr mehr als 200 Ausbildungserfolge. Die Nachwuchskräfte haben Lust auf Zukunft. Mit dem Abschluss in der Tasche wollen sie – und können nun auch – die Welt von morgen bauen.

„Zeit, zu machen“, so heißt das Leitmotiv der aktuellen Imagekampagne im Handwerk. Sie greift das Selbstverständnis der 5,7 Millionen Handwerkerinnen und Handwerker in Deutschland auf: Etwas „zu machen“ und in die Tat umzusetzen ist das, was sie auszeichnet. Für sie stehen nicht die Probleme im Vordergrund, sondern deren Lösung.

Mit diesem Selbstverständnis bildet das Handwerk auch seine Nachwuchskräfte aus und hat in Mönchengladbach gerade wieder 209 von ihnen zum Ausbildungserfolg geführt. Sie wurden am

17. März 2024 von den Verpflichtungen der Ausbildung losgesprochen und im Beisein ihrer Familien gefeiert. Gastgeber war bereits zum 12. Mal die Stadtparkasse Mönchengladbach, deren kompletter Vorstand an diesem Tag in der Hauptgeschäftsstelle am Bismarckplatz insgesamt 600 Gäste begrüßte.

Die Bezeichnung „Ehrengäste“ war bei der Feier den Ausbildungsabsolventen vorbehalten, wie Kreishandwerksmeister Frank Mund zur Eröffnung deutlich machte. Er zitierte: „Ein Ehrengast verleiht jeder Veranstaltung besonderen Glanz und macht die Veranstal-

tung für die übrige Gästeschar attraktiv und anziehend.“ Genau so sei es, bilanzierte er mit Humor, denn schließlich hätten sich ohne die Präsenz der Junggesellinnen und Junggesellen an diesem Sonntag wohl kaum so viele Gratulanten auf den Weg zur Stadtparkasse gemacht.

## „Eure Entscheidung war genau die richtige“

Frank Mund gratulierte den Nachwuchskräften dazu, nicht dem diffusen Berufswunsch „Influencer“ oder „YouTuber“ nachzugehen, sondern sich für einen soliden, anerkannten und zukunftsorientierten Ausbildungsberuf entschieden zu haben. „Zusammen mit rund 20.000 Handwerkskollegen in Mönchengladbach werdet Ihr die Zukunftsthemen des energetischen Umbaus, der individuellen Mobilität und des persönlichen Wohls der Bevölkerung lösen“, zeigte er ihnen auf. Und er versicherte: „Am Ende des Tages werdet Ihr mit breiter Brust das fertig gewordene Ergebnis Eurer Köpfe und Hände Arbeit sehen. Und genau das ist es, was persönliche Zufriedenheit schafft.“

209 Junghandwerker aus Betrieben der Kreishandwerkerschaft und ihrer Innungen haben in den zurückliegenden Monaten ihre Gesellenprüfung abgelegt. Die meisten Absolventen brachten die Elektro-Innung und die Innung des Kraftfahrzeuggewerbes hervor, dicht gefolgt von der Innung Sanitär-Heizung-Klima. Alle zusammen repräsentieren 20 verschiedene Ausbildungsberufe des Mönchengladbacher Handwerks. Als Ehrengäste der Feierstunde saßen sie in den ersten Reihen direkt an der Bühne, auf der die Grußworte überbracht wurden, das Jugendblasorchester der Musikschule spielte und nach der Lossprechung die Jahresbesten 2023 ihre Auszeichnungen erhielten.

## Breitgefächerte Wertschätzung des Ausbildungserfolgs

Mit den Eltern, Ausbildern, Lehrern und Freunden waren auch viele Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und der Handwerksorganisation gekommen. Von der Stadt Mönchengladbach begrüßte Frank Mund Oberbürgermeister Felix Heinrichs, Bürger-

Wir gratulieren unseren Auszubildenden herzlich zur erfolgreich bestandenem Prüfung 2024. Wir freuen uns auf unsere „neuen“ Mitarbeiter und wünschen einen guten Start.

Elektroniker Automatisierungstechnik

**Nico Ix**  
**Marvin Schippers**  
**Joshua Schwirk**

Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik

**Paul Knoop**  
Jahresbester (2023)  
**Joschka Fuchs**

Planung und Ausführung von:

- Automatisierung/Visualisierung
- Industrie-/Gewerbemontagen
- Daten-/Netzwerktechnik
- Starkstromanlagen
- Antriebstechnik
- Steuerungsbau



Elektrische Ausrüstungen • Anlagen/Automation

## Elektro Löb GmbH & Co. KG

Borsigstraße 25  
41066 Mönchengladbach  
Tel.: 0 21 61 / 6 94 69-0  
Fax: 0 21 61 / 6 94 69-44  
loeb@elektro-loeb.de  
www.elektro-loeb.de



Wir gratulieren unserem jungen Gesellen **Mateusz Lewandowski** zu seinem hervorragenden Abschluss zum Informationselektroniker als Jahresbester und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg!

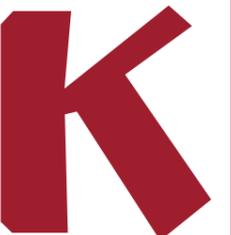
**SP: Meyer**

Qualität, Service, Kompetenz!

ELEKTRO, TV, SAT, TELECOM, PC

41352 Korschenbroich, Nordstraße 26  
Telefon 02161-672323, Fax 02161-996585  
e-mail: spmeyer@t-online.de  
Internet: www.spmeyer.de

Wir gratulieren **Erick Kret** zur bestandenen Gesellenprüfung als Beton- und Stahlbetonbauer mit der Auszeichnung zum Jahresbesten und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg!



## BAUNTERNEHMUNG KRET GmbH

Geistenbecker Feld 54 · 41199 Mönchengladbach  
Tel.: 0177/2382206 · Fax: 02166/935253  
Mail: MeisterKret@t-online.de  
Homepage: www.kret-gmbh.de



Tim Burger, hier mit seinem Chef Kuno Schwamborn, kommt manchem Leser vielleicht bekannt vor. Er stellte sich bereits im Sommer 2019 vor die Kamera, um im Magazin der Kreishandwerkerschaft über den Ausbildungsberuf des Elektrikers zu informieren. Diese Ausbildung war bereits seine zweite, nachdem er zuvor den Beruf des Anlagenmechanikers für Rohrsystemtechnik erlernt hatte, dann aber noch tiefer in die Elektrotechnik einsteigen wollte. Die Gesellenprüfung zum Elektriker für Energie- und Gebäudetechnik legte er Anfang 2022 als Jahrestester ab. Mittlerweile arbeitet er als Bauleiter mit Führungsverantwortung, beginnt in nächster Zeit eine Ausbildung zur Sicherheitsfachkraft und hat sich an der Meisterschule eingeschrieben.

Fotos: Julia Vogel

meisterin Petra Heinen-Dauber und Bürgermeister Hajo Siemes, die Beigeordneten Matthias Engel und Michael Heck, die Fraktionsvorsitzenden sowie zahlreiche Ratsfrauen und Ratsherren. Von der Handwerkskammer Düsseldorf war Präsident Andreas Ehlert gemeinsam mit den Geschäftsführern Dr. Axel Fuhrmann, Manfred Steinritz und Dr. Christian Henke zu Gast. Wertschätzung für die duale Ausbildung demonstrierten durch ihre Teilnahme die Bundestagsabgeordnete Gülistan Yüksel und die Landtagsabgeordnete Vanessa Odermatt. Die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein war durch ihren Präsidenten Elmar te Neues vertreten. Stellvertretend für das Handwerk in der Stadt Mönchengladbach begrüßte Frank Mund die Obermeister der 17 Innungen sowie den Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Stefan Bresser mit seinem Team.

Ein großes Dankeschön wurde dem Vorstand der Stadtsparkasse Mönchengladbach für die herzliche und großzügige Gastfreundschaft ausgesprochen. Er war vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Antonius Bergmann, die Vorstandsmitglieder Helmut Wilms und Ralf Grewe sowie Sabine Sarnes, stellvertretendes Mitglied im Vorstand. Das Handwerk und die Stadtsparkasse verbindet vor Ort eine schon über 170 Jahre zurückreichende Partnerschaft.

**Monday, Tuesday, Wednesday, Thursday and Friday for Future**

Antonius Bergmann wies bei seiner Begrüßung auf „eine große Übereinstimmung in der DNA“ von Handwerksbetrieben und Sparkasse hin, wie sie sich beispielsweise beim sozialen und

ökologisch verantwortungsvollen Handeln zeige. Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit rückten immer mehr in den Fokus der Gesellschaft. Wer da für die Kunden mit hoher Qualität und somit langlebigen Resultaten arbeite, die Nahversorgung sichere, möglichst regionale Rohstoffe einsetze und verantwortungsvoll mit den Ressourcen umgehe, nütze nicht nur dem Klima und steigere die eigene Reputation, sondern verfüge letztlich auch über ein krisensicheres Geschäftsmodell. Dafür wolle die nachhaltige Transformation aber auch „eine Herzensangelegenheit“ sein, betonte der Vorstandsvorsitzende. Die Stadtsparkasse Mönchengladbach hat sich beispielsweise dem Ziel verschrieben, bis zum Jahr 2035 CO<sub>2</sub>-neutral zu werden. Da zählt jedes Engagement. So hat Antonius Bergmann mit den 15 Auszubildenden, die 2021 ihre Lehre bei der Stadtsparkasse antraten, je einen Baum im Bürgerwald gepflanzt. Zum Ausbildungsabschluss im Februar 2024 konnte man dann sehen, wie kräftig die Bäume und die jungen Menschen seither gewachsen sind.

gezweifelt und bei mancher Prüfung gedacht: ‚Na, schaffe ich das denn wirklich?‘ Und heute sitzen Sie hier, weil Sie es geschafft haben. Und wenn Sie mal links und rechts neben sich schauen, dann sehen Sie da noch ganz viele andere, die es geschafft haben.

**Wir gratulieren unseren Auszubildenden zur bestandenen Prüfung als Elektriker, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik**

**Heiko Bodewein  
Leonardo Puskaric  
Mathis Strack**

**Ein ganz besonderes Lob sprechen wir unserem Gesellen**

**Leon Kamper**

**aus, der bei den Gesellenprüfungen im Jahr 2023 als Jahrgangsbester die Ausbildung abgeschlossen hat.**

- **Energieversorgung und -verteilung**
- **KNX, Daten- und Netzwerktechnik**
- **Elektroinstallation und Lichttechnik**
- **Automatisierungssysteme**
- **SPS und DDC-Software**
- **Service und Wartungstechnik**
- **E-Mobilität**

**Wir haben für 2024 noch Lehrstellen frei!**

**HEPP-SCHWAMBORN**

*Tradition. Innovation. Strom.*

Bunsenstr. 20-22 · 41238 Mönchengladbach  
Tel.: +49 (0) 2166/2608-0 · Fax: +49 (0) 2166/2941  
E-Mail: info@hepp-schwamborn.de · www.hepp-schwamborn.de

**Leven**

*Wir gratulieren unserem neuen Gesellen **Felix Hilarius Dreimüller** zur erfolgreich bestandenen Gesellenprüfung, die er als Jahrestester und 2. Kammerieger abgeschlossen hat.*

**Leven Nutzfahrzeuge GmbH & Co. KG**  
Niederlassung Mönchengladbach-Güdderath  
Hanns-Martin-Schleyer-Straße 18, 41199 Mönchengladbach  
Tel.: 02166/9890180, Fax: 02166/98901888  
levenmg@leven-nutzfahrzeuge.de

**Leistungen:** MAN-Servicepartner, Schmitz-Cargobull-Servicepartner, Meiller-Servicepartner, Reparatur aller Lkw- und Anhängerfabrikate, Abschlepp- und Bergedienst, ADAC-Truckservice, 24h-Notdienst, DKV+UTA  
[www.leven-nutzfahrzeuge.de](http://www.leven-nutzfahrzeuge.de)





Und das macht Mut. Weil Sie die Generation sind, die den Wandel dieser Welt, den Wandel auch dieser Stadt nach vorne treiben wird. Weil Sie es sich nicht bequem machen dürfen und auch nicht bequem machen werden. Weil Sie etwas ganz praktisch schaffen wollen.“

Den Blick auf morgen nahm der Oberbürgermeister wortwörtlich und erinnerte an zwei historische, für die Demokratie in Deutschland entscheidende Ereignisse, die sich beide an einem 18. März zugetragen haben: der Höhepunkt der Märzrevolution im Jahr 1848 und der Tag der ersten freien Wahlen in der ehemaligen DDR im Jahr 1990. „An beiden Tagen waren junge Menschen für eine Veränderung verantwortlich hin zu mehr Demokratie“, sagte Felix Heinrichs und gab den Ausbildungsabsolventen abschließend mit auf den Weg: „Sie sind die Generation, die dieses Land verändern wird, es nachhaltiger, es besser machen wird, die dieses Land aber auch verteidigen muss gegen all jene, die auf Ausgrenzung und nicht auf Demokratie und Vielfalt setzen.“

**„Zeit, zu machen!“**

Andreas Ehlert, Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf, eröffnete sein Grußwort mit einem leidenschaftlichen Plädoyer für den Aufbruch: „Wer macht eigentlich dieses Morgen? Wer löst die ganzen Probleme und Herausforderungen, vor denen dieses Land steht? Wer baut Hunderttausende von Wohnungen? Wer sorgt dafür, dass unsere Gebäude klimaneutral werden? Wer sorgt dafür, dass wir schön bleiben oder wieder schön werden? Wer sorgt dafür, dass die Gesundheit in einer immer älter werdenden Bevölkerung auch in Zukunft funktioniert? Das sind die Handwerkerinnen und Handwerker. Und die, die ihre Prüfung erfolgreich bestanden haben. Und das sind Sie, die heute hier sitzen. Die halten eben keine Grabrede auf den Wirtschaftsstandort Deutschland. Sondern die stehen morgens auf, die fangen an zu arbeiten, und die sind voller Optimismus und haben Lust auf Zukunft. Sie wollen etwas schaffen, weil sie Lust darauf haben, etwas zu schaffen, etwas zu machen, ihre eigene Zukunft zu

bauen. Sie sind neugierig, sind kreativ, sie tüfteln, sie forschen, sie wollen einfach nur machen. Etwas produzieren, reparieren, verschönern. Genau diese Menschen, sind es, die wir in diesem Land brauchen. Und das sind eben Sie!“

Mit Blick auf den rasanten Wandel der Arbeitswelt, der durch die zunehmende Leistungsfähigkeit von Systemen der Künstlichen Intelligenz angetrieben wird, rief der Kammerpräsident zu Selbstbewusstsein auf: „Was für viele Menschen bedrohlich klingt, ist zugleich eine große Chance. Vor allem für das Handwerk. Zum einen, weil mit der Übernahme von Routinearbeiten durch KI mehr Zeit für das Wesentliche im Betriebsalltag bleibt. Zum anderen, weil im selben Maße, in dem Bürotätigkeiten wegfallen, der Wert manueller Arbeit und kreativer Leistung steigt.“

Um in einer Welt, die sich ständig verändert, erfolgreich zu sein, sei es nützlich, die KI als ein Werkzeug zu verstehen, aber auch unerlässlich, sich kontinuierlich weiterzubilden und weiter zu qualifizieren, betonte Andreas Ehlert zu Ende seiner Rede. Mit einem Zitat des Apple-Gründers Steve Jobs entließ er die Junggesellinnen und Junggesellen in ihre berufliche Zukunft: „Stay hungry, stay foolish!“ Was nichts anderes meint als neugierig zu bleiben, die Sorgen an die Seite zu schieben und einfach zu machen.

**„Die Zeit des Lernens ist nicht vorbei“**

Kreisgesellenwart Markus Bröxkes bescheinigte den Ausbildungsabsolventen in seinem Grußwort Sicherheit im handwerklichen Berufsstand: „Viele Handwerksbetriebe suchen Fachkräfte wie Sie. In Zeiten des Fachkräftemangels finden Sie im Handwerk einen sicheren Arbeitsplatz.“ Dazu sei allerdings erforderlich, sich nicht auf dem Erreichten auszuruhen. „Mit der abgeschlossenen Gesellenprüfung haben Sie einen wichtigen Meilenstein für Ihre berufliche Zukunft gelegt. Damit ist jedoch die Zeit des Lernens nicht vorbei. Nutzen Sie Ihre jugendliche Lernfähigkeit und bilden Sie sich weiter zum Meister, Techniker oder Ausbilder!“

Fortsetzung auf Seite 12 ►

**Die Jahresbesten, Kammer- und Landessieger unter den Junggesellen der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach für das Jahr 2023**

**Beda Theodor Bolzenius**  
Tischler  
Ausbilder: Olaf Hohnen Handwerkliche Möbel-Tischlerei GmbH

**Felix Hilarius Dreimüller**  
Kraftfahrzeugmechatroniker – Nutzfahrzeugtechnik  
**2. Kammerieger**  
Ausbilder: Leven Nutzfahrzeuge GmbH & Co KG

**Tobias Eden**  
Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik  
Ausbilder: GE Grid GmbH

**Joschka Fuchs**  
Elektroniker – Fachrichtung Automatisierungstechnik  
Ausbilder: Elektro Löb GmbH & Co. KG

**Paul Jung**  
Kraftfahrzeugmechatroniker – Pkw-Technik  
**1. Kammerieger**  
Ausbilder: Autohaus Weeke GmbH & Co. KG

**Leon Kamper**  
Elektroniker – Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik  
Ausbilder: Hepp-Schwaborn GmbH & Co KG

**Joel Kittelberger**  
Dachdecker  
Ausbilder: Andreas Meuser

**Luis Lennart Koslowski**  
Stuckateur  
**1. Kammerieger**  
Ausbilder: Christian Kroker

**Erick Kret**  
Beton- und Stahlbetonbauer  
Ausbilder: Bauunternehmung Kret GmbH

**Felix Maurice Krüger**  
Metallbauer – Fachrichtung Konstruktionstechnik  
Ausbilder: Gölden u. Seewald Metallbau GmbH

**Mateusz Lewandowski**  
Informationselektroniker – Schwerpunkt: Geräte- und Systemtechnik  
Ausbilder: Peter Meyer

**Jonas Loewenfoße**  
Holz- und Bautenschützer – Fachrichtung Bautenschutz  
**2. Kammerieger**  
Ausbilder: Frank Loewenfoße

**Nick Oellers**  
Wärme-, Kälte Schallschutzisolierer  
**1. Kammerieger**  
**1. Landessieger**  
**3. Bundessieger**  
Ausbilder: Isoliertechnik Fritz Hartmann Nachf. GmbH

**Jonas Tappeser**  
Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik  
Ausbilder: Bernd Caspers GmbH



**WIR GRATULIEREN ZUR BESTANDENEN AUSBILDUNG MIT BESTLEISTUNGEN!**

Lieber Tobias (Eden),

wir sind stolz auf deine Leistungen und gratulieren dir ganz herzlich zur bestandenen Ausbildung. Wir freuen uns sehr, dass du dich entschieden hast, deinen beruflichen Weg weiterhin mit uns zu gehen und dem Team der GE Grid GmbH in Mönchengladbach treu zu bleiben. Wir sind gespannt auf eine großartige, aufregende Zukunft mit dir an unserer Seite!

Deine Kolleginnen und Kollegen

**Wir suchen Azubi`s - die unter Strom stehen! Bist du der Abenteurer der nächsten Generation? Dann bewirb dich um einen unserer Ausbildungsplätze für September 2024 unter: [bewerbung.mg@ge.com](mailto:bewerbung.mg@ge.com)**

© 2023 GE Vernova and/or its affiliates. All rights reserved. <https://www.governova.com>



Antonio Batista, hier mit seinen Chefs Reiner und Christian Brenner, wurde im Rahmen der Feier von den Verpflichtungen der Ausbildung zum Karosserie- und Fahrzeugbauer losgesprochen. Direkt nach der Gesellenprüfung Anfang 2024 hat er eine zweite Ausbildung zum Fahrzeuglackierer aufgenommen, die er, verkürzt um ein halbes Jahr, planmäßig im Sommer 2026 abschließen wird.

Das erste Abschlusszeugnis weist noch keine Glanznoten aus. Er habe sich zunächst schwer getan, bekennt der 20-Jährige, und seine Ausbildungsmeister hätten ihn mehrmals zurück in die Spur bringen müssen. Auf diese Weise sei bei ihm aber echte Begeisterung für den Beruf entstanden, den er nun aus freien Stücken noch um die Fahrzeuglackierung ergänzt. Dass er auch die zweite Ausbildung bei der Firma Brenner machen kann, darüber freut er sich und verspricht, seine Leistungsfähigkeit künftig in deutlich besseren Noten zu beweisen.



Birgitt Schoenen war sehr berührt von den Worten des Danks, die ihr Kreishandwerksmeister Frank Mund und auch Kammerpräsident Andreas Ehlert vor Publikum für die zeitintensive Vorbereitung der Veranstaltung aussprachen. In ihrem 54. Arbeitsjahr für die Kreishandwerkerschaft war diese große Lossprechungsfeier nun die letzte, die sie federführend organisiert hat.

Fotos: Julia Vogel



Hochschule Niederrhein. Dein Weg.

Quelle: HWK Düsseldorf

Auch sei der Zeitpunkt genau richtig, um mit dem ehrenamtlichen Engagement für die Handwerksorganisation zu beginnen. In diesem Jahr müssen die Gesellenausschüsse der Innungen Friseur, Maler und Lackierer, Metall, Tischler, Sanitär-Heizung-Klima und Bau neu besetzt werden. „Ohne Gesellen sind zum Beispiel keine formgerechten Gesellenprüfungen durchführbar“, rief Markus Bröckes den Absolventen in Erinnerung, was sie bei ihren Abschlussprüfungen kürzlich selbst erfahren hatten.

**„Mit beiden Beinen im Leben“**

Für die Junggesellschaft sprach Tim Burger, Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik bei der Firma Hepp-Schwamborn. Er hat seine Gesellenprüfung bereits Anfang 2022 abgelegt, kann

daher schon einen Blick auf das Morgen der heutigen Ausbildungsabsolventen werfen und entlang seiner eigenen Erfahrungen herausstellen, worauf es nun ankommt: „Jetzt steht Ihr mit beiden Beinen im Leben. Ihr habt Euren Gesellenbrief bekommen und dadurch die Weichen für Euren weiteren beruflichen Werdegang gestellt. Euch stehen alle Türen offen, um Eure Träume selbst zu verwirklichen.“

Tim Burger hat nach Abschluss seiner Ausbildung vor zwei Jahren zunächst als Servicemonteur gearbeitet, dann zunehmend mehr Verantwortung übertragen bekommen und ist heute Bauleiter mit einem Team von sechs Leuten. In seiner Rede wies er darauf hin, nach seiner Lehre noch viel hinzulernt zu haben: „Ihr werdet in Situationen kommen, die Euch fordern werden und in denen

Ihr Euch auf Euch selbst verlassen können müsst. Versucht, so viel Input mitzunehmen, wie es geht. Denn wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.“

**„Viel Erfolg für alles, was vor Euch liegt“**

Die Rede des Jungelektronikers schloss den Veranstaltungsteil der Grußworte ab. Es folgte die offizielle Lossprechung der 209 Ausbildungsabsolventen von den Verpflichtungen des Lehrvertrags, vorgenommen von Kammerpräsident Andreas Ehlert. Mit einem großen Lob für ihre Lern- und Prüfungserfolge bat er die Junghandwerker aufzustehen, um sie mit dieser Geste offiziell in den Gesellenstand zu erheben.

Die Jahresbesten, Kammer- und Landessieger unter den Jungesellen der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach für das Jahr 2023 wurden im Anschluss für eine Auszeichnung auf die Bühne gebeten. Sie erhielten Ehrenurkunden und die klassischen blauen Taschen „Werkzeugkoffer 4.0“ der Handwerkskammer, die mit einem Geschenk der SIGNAL IDUNA gefüllt waren. Für die beste praktische Leistung in den Gesellenprüfungen stellte die Schweißtechnische Kursstätte Mönchengladbach einen Sonderpreis zur Verfügung. Geschäftsführer Stefan Bresser übergab einen hochwertigen Werkzeugkoffer der Firma Würth an den Kfz-Mechatroniker Leon Rabe, ausgebildet bei der Waldhausen & Bürkel GmbH & Co. KG.

Zum Empfang der Gäste, zur Einstimmung auf die einzelnen Festakte und zum Abschluss der offiziellen Feierstunde spielte das Jugendblasorchester der Musikschule Mönchengladbach unter der Leitung von Kathrin Simons. Dann wurde die Feier in der Kundenhalle der Stadtparkasse fortgesetzt. Dort hatten die Innungen Stände aufgebaut, an denen die Ausbildungsabsolventen ihre Gesellenbriefe in Empfang nehmen konnten. Begleitet vom Getränke- und Fingerfood-Service des Stadtparkassen-Teams klang die große Lossprechungsfeier 2024 des Gladbacher Handwerks in den frühen Nachmittagsstunden gesellig aus.

**Ausbildung hat bei uns Tradition.**

Seit vier Jahrzehnten bilden wir erfolgreich junge Menschen zu Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker und Fahrzeuglackierern aus.

www.reiner-brenner.de



**TRIALES  
STUDIUM**

**Handwerksmanagement**

**Ein Studium, drei Abschlüsse**

Gesellenbrief, Meisterbrief und Bachelorgrad (B.A.)

Studiendauer: 10 Semester

[www.hsnr.de/triales-studium](http://www.hsnr.de/triales-studium)



Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Elmar Vanflorep ist der Ausbildungsmeister der innungseigenen Lehrwerkstatt am Platz des Handwerks und hat die aktuelle Abschlussklasse in den dreieinhalb zurückliegenden Jahren durch die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜBL) geführt.

Er habe sich sehr viel Mühe mit ihnen gegeben und maßgeblich zu ihrem Prüfungserfolg beigetragen, lobten die Absolventen, von denen drei auf der Feier spontan das Rednerpult erterten, um sich bei ihm zu bedanken. Die Klasse hatte zusammengelegt und machte ihm einen Kaffeeautomaten zum Geschenk.

Fotos: Carlos Albuquerque



## Innungsfeier Sanitär-Heizung-Klima

Bereits einen Monat vor der großen Lossprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft widmete die SHK-Innung Mönchengladbach ihren frisch absolvierten Anlagenmechanikern einen eigenen Empfang im Foyer des Berufsbildungszentrums am Platz des Handwerks.

Es hat Tradition: Nach der Winterprüfung richtet die Innung Sanitär-Heizung-Klima Mönchengladbach für ihre Junggesellen ein großes Fest aus. Dazu fanden sich am Abend des 16. Februar rund 170 Gäste im Haus des Handwerks ein. Neben den Absolventen und ihren Familien zählten dazu auch Vertreter der Ausbildungsbetriebe, des Berufskollegs Rheydt-Mülfort für Technik sowie der Sponsoren Stadtparkasse, Heinrich Schmidt, Stockbrink

& Offermanns, NEW, Menge, IKK classic und Collin Haustechnik. Die Handwerksorganisation wurde durch Kreishandwerksmeister Frank Mund und Geschäftsführer Stefan Bresser repräsentiert.

Sie alle gratulierten einer Junggesellin und 34 Junggesellen, die in der Sommerprüfung 2023 sowie der Winterprüfung 2024 ihren Abschluss im Ausbildungsberuf Anlagenmechaniker Sanitär-

Heizung-Klima gemacht hatten. Nach der Begrüßung durch Obermeister Thorsten Caspers wurden sie an diesem Abend von den Verpflichtungen aus dem Ausbildungsvertrag losgesprochen und erhielten ihre Abschlusszeugnisse. Die drei Prüfungsbesten wurden mit Preisen ausgezeichnet. Auf die Geleitworte von Kreishandwerksmeister Frank Mund, Berufskolleg-Lehrerin Corinna Hergt und Ehrengast Henrik Schmidt, Geschäftsführer der Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG, folgte der gesellige Teil mit einem gemeinsamen Abendessen, Showeinlagen von Magier Oliver Henke sowie Musik und Tanz mit DJ Markus Bröxkes.

### „Ein anspruchsvoller Beruf mit einer schwierigen Abschlussprüfung“

Die Erfolgsquote dieses Jahrgangs lag bei 79 Prozent und damit deutlich über dem Durchschnitt der vergangenen Jahre. Auch die Anzahl der Absolventen ist gestiegen. Obermeister Thorsten Caspers ermutigte sie, stolz auf das bisher Geschaffte zu sein: „Anlagenmechaniker SHK ist ein anspruchsvoller Beruf mit einer

schwierigen Abschlussprüfung. Installationstechnik heißt 2024 nicht mehr nur, eine Zweigriffarmatur in die Wand schrauben oder einen Spülkasten montieren. Das gibt es zwar alles auch noch, wir haben heute aber zusätzlich automatisierte Spülsysteme und elektronische Armaturen. Bei den Heizungen haben wir neben Gas- und Öl-Heizsystemen auch die Erneuerbare-Energie-Systeme. Die Anforderungen sind gewachsen. Man muss viel lernen, um diese Arbeit gut zu beherrschen.“

Mit dem Gesellenabschluss in der Tasche stehen den Nachwuchskräften verschiedenste Wege für die Zukunft offen, vom Kundendienstmonteur bis hin zum Meister, Techniker oder auch zum Bachelor- und Master-Abschluss. Auf keinen Fall dürften sie stehenbleiben, mahnte der Obermeister und motivierte die jungen Gesellen, neugierig, beharrlich und ausdauernd zu bleiben sowie sich ständig weiterzubilden. Dazu zitierte er Johann Wolfgang von Goethe: „Es ist nicht genug zu wissen – man muss auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen – man muss auch tun.“

**ECKERS Sanitär Heizung**  
Gas-, Wasser- und Heizungsbau · Meisterbetrieb

DAS TEAM VON ECKERS SANITÄR HEIZUNG GRATULIERT

**MIGUEL PRISON  
ENES HABLI**

ZUR ERFOLGREICH BESTANDENEN PRÜFUNG ALS ANLAGENMECHANIKER SANITÄR - HEIZUNG UND FREUT SICH AUF DIE WEITERE ZUSAMMENARBEIT

**ECKERS SANITÄR-HEIZUNG**  
MENNRRATHSCHMIDT 14  
41179 MÖNCHENGLADBACH 0 21 61 - 57 19 28  
[WWW.ECKERS-SANITAER-HEIZUNG.DE](http://WWW.ECKERS-SANITAER-HEIZUNG.DE)

**COLLIN HAUSTECHNIK** 

**GEMEINSAM MIT DEM FACHHANDWERK BAUEN WIR AN DER WELT VON MORGEN**

**SANITÄR | HEIZUNG | ELEKTRO  
LÜFTUNG | INSTALLATION | DACH**

COLLIN KG KREFELD FACHGROßHANDEL FÜR HAUSTECHNIK  
DIEßEMER BRUCH 83 | 47805 KREFELD | [WWW.COLLIN-KREFELD.DE](http://WWW.COLLIN-KREFELD.DE)

 **Wasser kennt keine Grenzen - Wir auch nicht!**

**Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG** Ihr Fachhandel für

Stammhaus Mönchengladbach (41238)  
Duvenstr. 290-312 • Fon 02166.918-0

Wir sind für Sie da!

Bocholt	Krefeld 4x
Bochum	Leverkusen
Düsseldorf 2x	Mönchengladbach 3x
Dormagen	Neuss
Duisburg 2x	Oberhausen
Emmerich	Velbert
Erkelenz	Viersen
Essen	Wesel
Grevenbroich	Willich
Geldern	Wuppertal 2x
Kevelaer	

**Sanitär  
Heizung  
Installation  
Klima / Lüftung  
Elektro  
Solar  
Industriebedarf  
Fliesen  
Werkzeug**

 [www.schmidt-mg.de](http://www.schmidt-mg.de) 

 **BLITZSCHUTZBAU**  
seit 1966

- Blitzschutzanlagen
- Erdungsanlagen
- Potenzialausgleichssysteme
- Überspannungsschutzeinrichtungen
- Prüfung, Wartung und Reparatur von Blitzschutzanlagen
- Materialverkauf zu Großhandelspreisen

**Hermanns Blitzschutz GmbH**  
Voosener Str. 111  
41179 Mönchengladbach  
Telefon: 02161 570086  
[info@hermanns-blitz.de](mailto:info@hermanns-blitz.de)  
[www.hermanns-blitz.de](http://www.hermanns-blitz.de)



Bei der Innungsfeier werden immer auch langjährige Mitglieder aus besonderen Anlässen geehrt. In diesem Jahr übergaben Obermeister Thorsten Caspers und Vorstandsmitglied Stefan Eckers Mike Schaller seinen zweiten Silbernen Meisterbrief. Der 50-Jährige ist Geschäftsführer der Schaller GmbH, zu der sein Vater im Jahre 1982 den Grundstein legte. Im Vorjahr wurde ihm zum 25-jährigen Jubiläum seiner Zentralheizungs- und Lüftungsbauer-Meisterprüfung gratuliert, nun folgte das entsprechende Jubiläum der Gas- und Wasserinstallateur-Meisterprüfung.

Fotos: Carlos Albuquerque



### „Auszubilden heißt, Verantwortung zu übernehmen“

Seinen Dank sprach Thorsten Caspers wie im Vorjahr wieder allen Betrieben aus, die Verantwortung übernehmen und ausbilden: „In Mönchengladbach haben wir derzeit 158 Betriebe aus dem SHK-Bereich. Hiervon sind 102 in unserer Innung. Nur 42 Betriebe, davon 37 Innungsbetriebe, bilden die derzeit 143 Auszubildenden aus. Da ist, denke ich, noch Luft nach oben. In den 1980er- und 1990er-Jahren hatten wir regelmäßig zwischen 180 und 200 Auszubildende aus dem SHK-Bereich in Mönchengladbach. Das sind Zahlen, die ich in Zukunft gerne wieder sehen würde.“

### „Ausreichend Beschäftigungsfelder für die SHK-Branche“

Mit Blick auf die kommenden 12 Monate zeigte sich der Obermeister gespannt, ob das Jahr 2024 den endgültigen Durchbruch bei den verbauten Wärmepumpen bringen wird. Interessant sei in diesem Zusammenhang besonders die Zeit bis zur Verabschiedung des kommunalen Wärmeplans, der bis zum Herbst erwartet wird. „Letztlich wissen wir erst dann, mit welchem Wärmeerzeuger in Zukunft an welchem Standort geheizt wird.“ Der Innungsvorstand stehe dazu auch weiterhin in Abstimmung mit der Kommune.

Sorge bereite hingegen die Situation am Bau: „Aufgrund der gestiegenen Zinslast und den in den letzten Jahren immer weiter gestiegenen Kosten am Bau sind viele Projekte nicht mehr wirtschaftlich umsetzbar. Für die Firmen, die ihre Spezialisierung in diesem Bereich haben, wird es nach zehn positiven Jahren dieses Jahr sicherlich schwierig.“ Doch gebe es für die SHK-Branche durchaus Gründe, weiterhin positiv in die Zukunft zu blicken: „Durch den Umbau des Energiesektors gibt es für uns noch ausreichend andere Beschäftigungsfelder.“

### 35 frische und motivierte Handwerker auf dem Markt

Nach der Begrüßung wurde es Zeit für den offiziellen Abschied aus der Ausbildung: Die jungen Gesellen wurden einzeln nach vorne gebeten und bekamen unter Applaus des Publikums vom Obermeister und von Lehrlingswart Stefan Eckers ihr Abschlusszeugnis überreicht. Die drei Leistungsbesten wurden mit Preisen ausgezeichnet, die von den Sponsoren bereitgestellt worden waren. Die Prüfungsbeste **Henriette Schröder**, ausgebildet bei der Haaß GmbH & Co. KG, erhielt den mit 500 Euro dotierten Heinrich-Schmidt-Preis aus der Hand von Geschäftsführer Henrik Schmidt. Den zweiten Preis, bereitgestellt von Stockbrink & Offermanns, übergab Geschäftsführer Heinz Offermanns an **Joel Gottschalk**, der ebenfalls bei der Haaß GmbH & Co. KG ausgebildet wurde. Über den dritten Preis, bereitgestellt von der IKK classic und überreicht von Regionaldirektor Bernd Walter, freute sich **Lukas Zachau**, ausgebildet bei der Gebr. Hartmann Heizung Lüftung Abwärme GmbH.

### Botschafterin für mehr Frauen im SHK-Beruf

Wie im Vorjahr findet sich unter den Absolventen genau eine Frau. 2023 hieß sie Sarah Oertel und gehörte zu den Prüfungsbesten. 2024 heißt sie Henriette Schröder und führt die Prüfungsbesten sogar an. Das Zeugnis, das sie hier an der Seite von Obermeister Thorsten Caspers in die Kamera hält, steht symbolisch für

ein Willkommen im SHK-Handwerk, aber gleichzeitig auch für einen Abschied aus dem Innungsbezirk: Die erfolgreiche Gesellin kehrte nach der Feier in ihre westfälische Heimatstadt Beckum zurück. Dort ist der Sitz der Heinrich Kriener GmbH, die heute bereits in vierter Familiengeneration von ihrer Mutter Simone Kriener, Diplom-Ingenieurin, Installations- und Heizungsbaumeisterin und stellvertretende Obermeisterin der SHK-Innung Warendorf-Steinfurt, geleitet wird.

Henriette Schröder, die den Nachnamen ihres Vaters angenommen hat, der ebenfalls ein Beckumer Unternehmer, aber Dach-

deckermeister ist, wählte die Firma ihrer Mutter für den Karriereweg und wird dort – eines zukünftigen Tages – die Nachfolge in der Geschäftsführung antreten. Auch ihre Großmutter ist noch im Unternehmen tätig und kümmert sich um Buchhaltung und Badboutique. Also: „Frauenpower auf höchstem Niveau“.

Zur Ausbildung wollte die junge Frau, die bereits zweifache Mutter ist, Erfahrung außerhalb des Familienunternehmens sammeln und fand ihren Platz bei der Haaß GmbH & Co. KG in Mönchengladbach, ebenfalls ein familiengeführtes, modern aufgestelltes und ausbildungsstarkes Unternehmen. Dessen Gründer Georg Haaß und Simone Kriener hatten sich auf einer Obermeister-tagung kennengelernt.

Im Unternehmen Haaß sind die Kinder Kathrin de Blois und Bernd Haaß bereits in die Geschäftsführung eingestiegen. Henriette Schröder war und ist bis heute die erste Frau, die sich dort um einen Ausbildungsplatz beworben hat. Kathrin de Blois sagt dazu: „Wir als Unternehmen finden die Bewerbung einer Frau toll, denn es hat eine Signalwirkung und macht den Beruf vielleicht auch für andere Frauen interessant. Wir jedenfalls würden uns über weitere Bewerberinnen freuen. Denn unserer Meinung nach gibt es keinen Unterschied zwischen weiblichen und männlichen Auszubildenden. Es gibt immer stärkere und schwächere Azubis, das hat aber nichts mit dem Geschlecht, sondern vielmehr mit ihrem persönlichen Einsatz zu tun.“

Nach der Gesellenprüfung wird Henriette Schröder ihren Weg nun mit einem Studium in Haustechnik und Energiemanagement fortsetzen.



Wir gratulieren unserem neuen Gesellen **Nico Lüdemann** zur erfolgreich bestandenen Gesellenprüfung als Anlagenmechaniker SHK und freuen uns, ihn weiterhin in unserem Team zu haben.

**Sieben GmbH** Sanitär- und Heizungsbau  
Neusser Straße 102-104 · 41363 Jüchen  
Telefon: 02165/17140-0 · Web: [www.siebengmbh.de](http://www.siebengmbh.de)



Mit fortschrittlichen Technologien und Innovationen gestalten wir von Jansen Haustechnik die Wohnräume von morgen. Als Experten für Photovoltaik, Kälte-, Klima, und Elektrotechnik, Spezialisten für effiziente Heizsysteme und Profis für wassersparende Sanitärösungen setzen wir neue Maßstäbe. Durch die Ausbildung unserer jungen Mitarbeiter legen wir den Grundstein dafür, die Herausforderungen von morgen zu meistern und qualifizierte Fachkräfte für die Zukunft auszubilden.

**Wir gratulieren unseren Auszubildenden und neuen Gesellen herzlich zur erfolgreich bestandenen Prüfung und sind stolz auf euren Erfolg!**



**jansen**  
Haustechnik

Lehmkuhlenweg 2  
41065 Mönchengladbach  
02161 - 29 40 70  
[info@solar-jansen.de](mailto:info@solar-jansen.de)  
[www.solar-jansen.de](http://www.solar-jansen.de)





## Auslandspraktikum auf hoher See

Amelie Reichel ist Auszubildende im dritten Lehrjahr bei der Schreinerei Zimmermanns. Zu Beginn dieses Jahres, in dem sie ihre Gesellenprüfung ablegen wird, absolvierte sie ein einmonatiges Praktikum auf einem Kreuzfahrtschiff und ist damit nun auch im Fernsehen zu sehen.

Die Schreinerei Zimmermanns ist für Grundschulklassen ein beliebtes Ausflugsziel. Dort gibt es immer etwas zu basteln, zum Beispiel Knatterbötchen. Daran hat auch Auszubildende Amelie Reichel mit ihren 21 Jahren noch Freude. Außerdem werden sie die kleinen Holzboote nun auf immer an ihr großes Abenteuer erinnern, das sie Anfang des Jahres einen Monat lang als Praktikantin im Tischler-Team auf einem Kreuzfahrtschiff erlebt hat.

Begonnen hatte alles mit ihrem Profil auf einer Casting-Seite, auf das im vergangenen Jahr der Fernsehsender VOX aufmerksam wurde. Er suchte Mitwirkende für eine neue Dokuserie, die auf der MS Artania in der Karibik und entlang der Küsten von Mittel- und Nordamerika gedreht wurde. Den Machern ging es darum, den Haupthandlungsstrang mit einem Blick hinter die Kulissen und den alltäglichen Herausforderungen der Besatzung zu verknüpfen.

Für Amelie war das erst einmal zu viel: zwei Langstreckenflüge, ein Kreuzfahrtschiff mit Dieselmotoren – „das ist ja nicht so öko“. Doch dann steigerte sich ihre Lust aufs Abenteuer und sie sprach mit ihren Ausbildern, ob diese ihr den Monat Praktikum überhaupt erlauben würden. „Natürlich haben wir zugestimmt“, sagt Jörn Zimmermanns. „Wann hat man als junger Mensch schon die Gelegenheit zu so was?“

Und so flog Amelie am 4. Januar nach Barbados, das erste Mal Langstrecke und das erste Mal allein. Ihr war mulmig, bis sie an Bord des Schiffs kam. Dort wurde sie vor allem von ihren philippinischen Kolleginnen und Kollegen so herzlich aufgenommen, dass sie sich rasch akklimatisieren konnte. Wo die Worte fehlten, wurde sich mit den Händen verständigt. Während sie als einzige Frau im Handwerker-Team eine Innenkabine für sich allein hatte, war sie durch die 24-Stunden-Bereitschaft an sieben Tagen der Woche doch ständig Teil der Gemeinschaft.

Die MS Artania ist 231 Meter lang, 29 Meter breit, neun Decks hoch und für die Unterbringung von 1.200 Passagieren sowie 500 Crewmitglieder ausgelegt. Die Arbeit der fünf Tischler und ihrer neuen Praktikantin bestand hauptsächlich aus Reparaturen verschiedenster Art. Immer wieder mussten sie mit Bordmitteln improvisieren. „Ich habe sehr viel gelernt“, fasst Amelie ihre Arbeitserfahrung zusammen. „Und ich bin dabei toll braun ge-

worden“, fügt sie mit einem Augenzwinkern hinzu. Die Reise an Bord endete für sie am 2. Februar in San Francisco.

„Von meinem Auslandspraktikum nehme ich besonders die Freundlichkeit und Lebensfreude meiner philippinischen Kolleginnen und Kollegen an Bord mit. Zusätzlich war die Arbeit sehr lehrreich. Aber auch an das tolle Wetter und die vielen neuen Eindrücke bei den Landgängen denke ich oft zurück. Abschließend bin ich meiner Ausbildungsfamilie sehr dankbar, dass mir mein Auslandspraktikum und diese unglaublich großartige Zeit ermöglicht wurde. Ich hoffe, dass noch viele Auszubildende im Handwerk nach mir dieselben Erfahrungen machen können. In diesem Sinne lege ich jedem ans Herz, aus seiner Komfortzone auszubrechen und sich auf das Abenteuer Auslandspraktikum einzulassen, um Erfahrungen für den Rest des Lebens zu sammeln.“

► Die sechsteilige Dokuserie „Volle Kraft voraus“, in der Amelie zu sehen ist, läuft immer freitags um 20:15 Uhr bei VOX.



Im Vordergrund ein Knatterbötchen, dahinter Amelie Reichel mit ihrer Betriebsfamilie Christiane, Jörn und Jürgen Zimmermanns – Foto: Julia Vogel

**Quooker**

WARMES, KALTES, 100 °C KOCHENDES  
SOWIE GEKÜHLTES SPRUDELNDES UND  
STILLES WASSER



SPRECHEN SIE UNS AN.



Bau- und Möbelschreinerei · Innenausbau · Sicherheitstechnik  
**ZIMMERMANN'S**  
Meisterbetrieb seit 1968

Alexander-Scharff-Str. 14 · 41169 Mönchengladbach  
02161 559337 · info@schreinerei-zimmermanns.de  
www.schreinerei-zimmermanns.de

**HEPP-SCHWAMBORN**

Tradition. Innovation. Strom.

Ein guter Ruf ist der beste Verteiler



Mehr Leistung für Ihren Erfolg:

- Energieversorgung /-verteilung
- Schaltschrankbau
- Elektroinstallation
- KNX, Daten-, Netzwerktechnik
- Automatisierungssysteme
- SPS- und DDC-Software
- Service- und Wartungstechnik
- Elektro-Mobilität

Hepp-Schwamborn GmbH & Co. KG  
Bunsenstr. 20-22 · 41238 Mönchengladbach  
Tel. + 49 (0) 2166/2608-0  
www.hepp-schwamborn.de

**Wir suchen für unseren Malerbetrieb**

Lagerhalle mit Büro von 250 m<sup>2</sup> - 400 m<sup>2</sup> / Kauf oder langfristige Miete  
oder **Gewerbe-Grundstück** für Neubau einer Gewerbehalle mit Büroeinheit  
in Mönchengladbach von 800 m<sup>2</sup> bis 1000 m<sup>2</sup>  
(Bevorzugt in Eicken, Neuwerk, Lürrip, Windberg, Waldhausen)

Angebote an: mail@malermeister-rippen.de, Tel.: 0 21 61 - 89 05 36 oder 0172 - 999 13 61



Neusser Strasse 253 · 41065 Mönchengladbach  
Tel.: 0 21 61 - 89 05 36 · FAX 89 05 39  
Internet: www.malermeister-rippen.de  
E-mail: mail@malermeister-rippen.de

# Schlüsselübergabe an die Dresen-Gruppe

Aus dem Karosseriebauer- und Fahrzeuglackierbetrieb von Frank Robertz ist Ende 2023 ein Unternehmen der Autohaus Louis Dresen GmbH geworden. Als Betriebsleiter der neuen KarLa Robertz GmbH hat Fahrzeuglackierermeister Ruthard Ronthaler die Verantwortung übernommen.



In der Woche nach der Innungsversammlung waren Obermeister Reiner Brenner und sein mittlerweile ehemaliger Stellvertreter Frank Robertz zum Vor-Ort-Termin in Mönchengladbach-Güdderath an der Hanns-Martin-Schleyer-Straße 45. Dort begrüßte sie Ruthard Ronthaler, Maler- und Lackierermeister mit Schwerpunkt Fahrzeuglackierung. Der 52-Jährige wurde Ende 2023 von der Dresen-Gruppe als Betriebsleiter eingesetzt, nachdem diese

das Unternehmen von Frank Robertz übernommen hatte.

Ruthard Ronthaler ist Neusser, doch schlägt sein Herz so stark für die Borussia, dass er gut und gern auch als Mönchengladbacher durchgehen könnte. Er ist verheiratet, Vater von zwei erwachsenen Kindern und hat 20 Jahre seines meisterlichen Schaffens Ford Coenen gewidmet, bis die Sparte im Oktober 2023 an Dresen verkauft wurde. Der neue Inhaber übernahm ihn und übertrug ihm kurze Zeit später die Verantwortung für den ebenfalls neu erworbenen Karosseriebauer- und Fahrzeuglackierbetrieb, der sich über 27 Jahre hinweg unter dem markanten Firmenlogo „Lack ab?“ mit seinem Eigentümer Frank Robertz weit vorn im Markt etabliert hat.

Am Standort im Gewerbegebiet Güdderath ist der Betrieb seit dem Jahr 2000 ansässig und bringt mit seiner guten Verkehrsanbindung und vor allem einer weitläufigen Betriebsfläche jede Menge Potenzial mit sich. Die Belegschaft wurde komplett übernommen und der Name des Gründers bleibt auch im neuen

Firmennamen bewahrt, der KarLa Robertz GmbH. Ebenfalls aufrechterhalten wurde die Mitgliedschaft in der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Mönchengladbach. Daraus ergab sich für deren Obermeister Reiner Brenner die erfreuliche Pflicht, dem neuen Betriebsleiter mit dem Silbernen Meisterbrief der Handwerkskammer Düsseldorf nachträglich zu seinem 25-jährigen Prüfungsjubiläum zu gratulieren. Von Betriebsgründer Frank Robertz bekam Ruthard Ronthaler zu gleicher Gelegenheit noch einmal feierlich symbolisch den Schlüssel zur Betriebsnachfolge überreicht.



zuvor, 2005, in die Ausschüsse für Lehrlingsstreitigkeiten und für Berufsausbildung gewählt. Ab 2010 amtierte er als Delegierter zum Landesinnungsverband. Von 2010 bis 2015 war er außerdem stellvertretender Delegierter und ab 2015 Delegierter zum Bildungsträger des Handwerks Bbz MG (früher: Jugendförderungswerk). Für sein annähernd 20-jähriges ehrenamtliches Engagement wurde der 56-Jährige auf der Innungsversammlung mit der Silbernen Medaille der Handwerkskammer Düsseldorf ausgezeichnet. Frank Robertz hatte zum 31. Dezember 2023 sein Gewerbe abgemeldet, wodurch auch seine Tätigkeit als stellvertretender Obermeister endete.

## Auf Frank Robertz folgt Christian Robertz

Nachgewählt als stellvertretender Obermeister für die restliche Amtszeit bis zum 2. Februar 2025 wurde Christian Robertz. Er trägt zwar den gleichen Nachnamen wie sein Vorgänger, eine verwandtschaftliche Beziehung besteht aber nicht. Der 35-Jährige war zuvor bereits mehrere Jahre kooptiertes Mitglied im Innungsvorstand und wurde insbesondere in Ausbildungsthemen mit

einbezogen. Die Beziehung zum ehrenamtlichen Engagement in der Handwerksorganisation wurde außerdem durch seinen Vater Ernst-Peter Robertz bekräftigt, der für die Innung seit langem, genau gesagt seit 19 Jahren, als Kassenprüfer tätig ist. Christian Robertz ist verheiratet und hat zwei Kinder. Die Meisterprüfung im Fahrzeugbau-Handwerk legte er 2013 ab. Seit 2020 ist er Mitglied der Geschäftsleitung der Peter Robertz + Sohn GmbH in Viersen-Mackenstein. Zusammen mit seinem jüngeren Bruder Karsten stellt er die vierte Generation im Familienunternehmen dar, das 1927 als Huf- und Wagenschmiede gegründet wurde.

Das Foto zeigt ihn mit Lehrlingswart Werner Drechsel (außen links), Obermeister Reiner Brenner und Geschäftsführer Stefan Bresser (außen rechts).



# Einzug der nächsten Generation

Ein Abschied mit Auszeichnung, eine Nachwahl im Vorstand und eine Ehrung zum Firmenjubiläum waren die feierlichen Höhepunkte auf der Innungsversammlung der Karosserie- und Fahrzeugbauer Mönchengladbach am 20. Februar im Restaurant Spö 407 am Jahnplatz.



## Firmenjubiläum: 75 Jahre Poeten

Tom Borchardt (2. v. r.) und Claudio Stella (2. v. l.) sind die dritte Generation in der Geschäftsführung der Autolackiererei Poeten, die heute auch zertifizierter Fachbetrieb für den Fahrzeugbau sowie für E-Mobilität ist. Den Grundstein für die Firma legten Karl und Maria Poeten am 10. Juni 1948. Seit 1970 ist der Betrieb auf einem Gelände zwischen Engelblecker und Krefelder Straße beheimatet; die Adresse „Am Alsbach 13“ kam später hinzu. Zum Firmenjubiläum gratulierten Obermeister Reiner Brenner und Geschäftsführer Stefan Bresser mit einer Ehrenurkunde der Handwerkskammer Düsseldorf, die 75 Jahre „meisterliches Schaffen, Wahrung der Standesehre und berufsständische Treue“ würdigt.

## Silberne Medaille für Frank Robertz

Seit 2008 stehen Reiner Brenner und Frank Robertz der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung als Obermeister und stellvertretender Obermeister vor. Frank Robertz wurde bereits drei Jahre

**WIR  
POWERN  
PIONIERS.**

Wirtschaftsförderung  
Mönchengladbach.  
Mit uns eine Evolutionsstufe weiter.  
[www.wfmg.de](http://www.wfmg.de)



**SIGNAL IDUNA**  
füreinander da

## Da für Teamplayer.

Unsere leistungsstarken Versicherungen für das Handwerk.

Wir sind mit maßgeschneiderten Versicherungs- und Finanzdienstleistungen in jeder Phase Ihres Lebens für Sie da.

Geschäftsstelle Mönchengladbach  
Platz des Handwerks 1, 41065 Mönchengladbach  
Telefon 02161 698380, Fax 02161 6983828  
gs.moenchengladbach@signal-iduna.de  
[www.signal-iduna-agentur.de/moenchengladbach](http://www.signal-iduna-agentur.de/moenchengladbach)

# Willkommen!

Als neue Mitglieder begrüßt die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach herzlich



## in der Elektro-Innung Mönchengladbach

**Simon Ament**  
Kuhlenweg 10  
41236 Mönchengladbach

**Elektro Bierhoff GmbH**  
Hontzlarstr. 12  
41238 Mönchengladbach

**Martin Esser**  
An den Hüren 147  
41066 Mönchengladbach

## in der Innung Sanitär-Heizung-Klima Mönchengladbach

**HANNES Niederrhein GmbH & Co KG**  
Dr. Alfred-Herrhausen-Allee 53  
47228 Duisburg

## in der Maler- und Lackierer-Innung Mönchengladbach

**Tim Maaßen und Manuel Kaiser GbR**  
Erzbergerstr. 117  
41061 Mönchengladbach

**Stefan van den Hoogen**  
Konstantinstr. 138  
41238 Mönchengladbach

## in der Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt

**Dennis Kreuk**  
Gerkerather Weg 120  
41179 Mönchengladbach

**Swen Tieves**  
Krefelder Str. 432  
41066 Mönchengladbach

**Jan Vieten**  
Blaffert 6  
41238 Mönchengladbach



Foto: Julia Vogel

## 50 Jahre Dachdecker-Meisterbetrieb Kramer

Paul Kramer zeichnete am 2. April 1974 für die Gründung des Meisterbetriebs verantwortlich. Seine Söhne Hans und Ralf Kramer folgten ihm 1992 in der Geschäftsführung nach. Und mit Marc Kramer steht heute die dritte Familiengeneration bereit, um den Staffelstab zu übernehmen.

Die Meisterschule des Dachdeckerhandwerks ist nicht ohne Grund in Mayen beheimatet: Dort am Katzenberg wurde schon seit der Römerzeit Schiefer abgebaut. Alle drei Generationen der Familie Kramer haben aus der Eifel daher nicht nur ihre Meisterbriefe, sondern auch besondere Fertigkeiten im Umgang mit dem natürlichen, äußerst langlebigen Gestein mit nach Hause gebracht. Am besten kannte sich der Firmengründer Paul Kramer damit aus. „In der Stadt gibt es keine Kirche, auf der unser Vater nicht war“, erinnern sich seine Söhne.

Hans und Ralf Kramer haben ihre Meisterprüfung im Jahr 1987 abgelegt. Trotz der drei Jahre Altersunterschied taten sie das gemeinsam, weil der ältere Bruder zunächst einen anderen Beruf ergriffen hatte und dann in Mayen auf den Dachdecker umschulte. Hans Kramer hingegen hat direkt beim Vater gelernt und ist 47 der 50 Firmenjahre mitgegangen, die die Paul Kramer Bedachungs GmbH in diesem Jahr feiert. Als die beiden von der Meisterschule zurückkehrten, hatte der Vater gerade das heutige Werkgelände an der Prinzenstraße 8 erworben. 1992 übertrug er seinen Söhnen dann die Geschäftsführung.

Hans Kramer hat ebenfalls zwei Söhne. Der ältere ist ins Veranstaltungsmanagement gegangen und heute Inhaber einer Event-Agentur. Der jüngere heißt Marc, ist 33 Jahre alt und wollte schon von Kindesbeinen an Dachdecker werden – auch, um eines Tages den Familienbetrieb übernehmen zu können. Dieser Tag liegt in nicht mehr allzu weiter Ferne, denn der Vater mit 62 Jahren und der Onkel mit 65 Jahren können der Perspektive, sich nach 32-jähriger Geschäftsführungsverantwortung aus dem Berufsleben zurückziehen zu dürfen, einiges abgewinnen.

Marc Kramer hat seine Meisterprüfung 2019 abgelegt. Im selben Jahr wurde der Schieferabbau am Katzenberg beendet. Aber der Jungmeister kann es noch. Und möglicherweise erlebt der langlebige Werkstoff noch einmal eine Renaissance. Er steht weiterhin im Leistungsportfolio des Dachdeckerbetriebs, der grundsätzlich alle Arbeiten rund um Dach, Wand und Abdichtungstechnik ausführt. Dabei können sich die drei Meister auf ein seit langen Jahren aufeinander eingespieltes Team mit großer Erfahrung verlassen. Die Aufträge kommen überwiegend von Privatkunden und Hausverwaltungen, gelegentlich auch von Architekturbüros. Der Kundendienst steht schon aus der Tradition heraus an oberster Stelle. Der Meisterbetrieb ist seit der Gründung Mitglied der Dachdecker-Innung Mönchengladbach. Hans Kramer engagierte sich 25 Jahre lang in deren Vorstand, davon 20 Jahre als stv. Obermeister.

> FARBEN  
> TAPETEN  
> BODENBELÄGE  
> WERKZEUGE  
> BAUSTOFFE  
> TISCHLERBEDARF

UNSERE FACHBERATER STEHEN IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG!

## ALLES RUND UMS MALER- UND TISCHLERHANDWERK.

www.meg-west.de  
www.farben-bock.de

MEG Farben Bock  
Maler Einkauf Gruppe

**50 Jahre**

Fachgerechte Ausführung aller Dachdeckerarbeiten in Schiefer - Ziegel - Pappe Fassadenverkleidungen Isolierungen und Bauklempnerei

Prinzenstraße 8  
41065 Mönchengladbach  
Telefon (0 21 61) 4 49 87  
Telefax (0 21 61) 4 24 36  
paul@kramer-bedachungs-gmbh.de

**Paul Kramer Bedachungs GmbH**  
Meisterbetrieb

Mitglied der Dachdeckerinnung Mönchengladbach



## Investition von über 500.000 Euro in die Fachkräfteausbildung

Mit der Anschaffung einer Sattelzugmaschine und Lkw-Werkstattausstattung im Wert von über einer halben Million Euro bestätigt das Kfz-Handwerk in Mönchengladbach seine Ausnahmestellung als eine der modernsten deutschen Bildungsstätten. Neben einem großen Eigenmittelanteil wurde die Anschaffung durch öffentliche Fördermittel unterstützt. *Fotos: Julia Vogel*

In der überbetrieblichen Ausbildungswerkstatt am Platz des Handwerks werden angehende Kfz-Mechatronikerinnen und -Mechatroniker mit dem Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik ab sofort mit modernstem Werkstatt-Equipment an einem Lkw der Sonderklasse ausgebildet. Das Modell eines deutschen Herstellers ist mit allen lieferbaren Fahrassistenzsystemen, Komfort-Ausstattungsgehalten, der verbrauchsärmsten Motor- und Getriebeversion sowie zukunftsweisenden elektronischen Diagnosetools ausgestattet.

Frank Mund, Kreishandwerksmeister und Präsident des Kfz-Gewerbes NRW, unterstreicht die Bedeutung der Investition für die Auszubildenden: „Sie werden damit in die Lage versetzt, an hochmodernen Fahrzeugen Diagnose- und Instandsetzungsmaßnahmen durchzuführen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung von Mobilität und Emissionsreduzierung zu leisten.“

Peter Fischer, Obermeister der Kfz-Innung Mönchengladbach, stellt den Nutzen für die Wirtschaft am Standort heraus: „Wir stehen für saubere Mobilität. Dafür brauchen wir Menschen, die das verstehen. Deshalb investieren wir hier. Die Logistik erwartet zurecht eine adäquate Ausbildung von uns vor dem Hintergrund, dass der Anteil an Nutzfahrzeugen im Transportwesen weiter zunehmen wird, weil unter anderem Verbraucher immer mehr online bestellen.“

Stefan Bresser, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft und der Kfz-Innung, freut sich, dass seine vielen aufwändigen Verwaltungsgänge ein so überzeugendes Ergebnis hervorgebracht haben: „Die Modernisierung mit neuer Zugmaschine und Werkstattausstattung hat rund 537.500 Euro gekostet. Von Bund und Land konnten wir Zuschüsse in Höhe von annähernd 449.000 Euro dafür sichern. Das war nicht einfach, hat sich für den Eigenanteil aber gerechnet und für alle gelohnt, wie man sieht.“

### Eine von drei tragenden Säulen: Bedeutung der ÜBL im Handwerk

Die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜBL) ist im Gesetz zur Ordnung des Handwerks festgeschrieben, ergänzt die betriebliche sowie schulische Ausbildung und ist ein wichtiger Baustein

- zur Qualitätssicherung der dualen Berufsausbildung und für den Technologietransfer im Handwerk,
- der systematischen Vertiefung der beruflichen Grund- und Fachbildung in produktionsunabhängigen Werkstätten,
- der Anpassung der Berufsausbildung an technologische, wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Entwicklungen und
- der Sicherung eines einheitlich hohen Ausbildungsniveaus unabhängig von der Ausbildungsfähigkeit oder Spezialisierung des einzelnen Handwerksbetriebs.

In der Werkstatt des Kfz-Gewerbes Mönchengladbach liegt die Verantwortung für die ÜBL bei den beiden Ausbildungsmeistern Ludger Feldhans-Becker und Frank Philippen.

### Gratulation zum Meisterjubiläum

Der Leiter der überbetrieblichen Ausbildungswerkstatt ist selbst das beste Beispiel für die Top-Qualifikation im deutschen Kfz-Handwerk: Ludger Feldhans-Becker hat am 1. Dezember 1994 zunächst die Meisterprüfung im Kraftfahrzeugmechaniker-Handwerk vor der Handwerkskammer Düsseldorf abgelegt. Am 24. Februar 1999 absolvierte er außerdem mit Erfolg eine zweite Meisterprüfung zum Kraftfahrzeugtechniker. Zu deren 25-jährigem Jubiläum gratulierten ihm mit dem Silbernen Meisterbrief Obermeister Peter Fischer (rechts) und Frank Mund als weiteres Mitglied des Kfz-Innungsvorstands.





Foto: Agentur für Arbeit Krefeld

## Halbzeit auf dem Ausbildungsmarkt

Die Firma Hülsenbusch Apparatebau in Kempen war Anfang April Gastgeber für einen Bilanz-Präsentationstermin der Agenturen für Arbeit Mönchengladbach und Krefeld, der Kreishandwerkerschaften Mönchengladbach und Niederrhein sowie der IHK Mittlerer Niederrhein.

Jörg Taubitz ist Technischer Geschäftsführer bei Hülsenbusch Apparatebau und freute sich am 2. April über viele Gäste, besonders aber über das Interesse an der Ausbildungssituation im Handwerk. Er berichtete: „Bei uns und in anderen, auch kleineren Unternehmen wird viel dafür getan, um jeder Nachwuchskraft die Chance zu geben, sich durch Eigenverantwortung, Mitgestaltungsmöglichkeiten und Flexibilität beruflich voll entfalten zu können. Denn nur durch zuverlässige und geschulte Mitarbeiter, die sich auch gleichzeitig im Unternehmen wohlfühlen, erreichen wir die bestmögliche Qualität für unsere Kunden. Vor allem durch das eigene Ausbilden können wir die Stärken unserer Nachwuchskräfte gezielt fördern. Für uns gilt: Eine Ausbildung dient nicht nur der reinen Vermittlung von Fachwissen, sondern auch der positiven Entwicklung unseres Betriebs und der Mitgestaltung der eigenen Zukunft.“

Das 1982 gegründete Unternehmen beschäftigt aktuell rund 70 Mitarbeitende und bildet in den Berufen Kaufleute für Büromanagement sowie Metallbauer, Fachrichtung Konstruktions-technik, aus.

Stefan Bresser, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach, erläuterte beim Termin: „Wir gehen für das Ausbildungsjahr 2024 von ähnlichen Zahlen wie im Vorjahr aus. Die technisch anspruchsvollen Ausbildungsberufe der Anlagenmechaniker SHK, der Elektroniker sowie der Kfz-Mechatroniker werden wohl wieder die zahlenmäßig stärksten darstellen. Darüber hinaus werden Dachdecker, Maler- und Lackierer, Tischler sowie Friseure ebenfalls stark vertreten sein. Dies bestätigt, dass insbesondere in den Klimaschutzgewerken enormer Ausbildungsbedarf besteht, der von den Ausbildungsbetrieben auch in Ausnahmefällen umgesetzt wird. Die guten Zahlen dürfen jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass bei uns jedes Jahr zirka 40 offene Ausbildungsplätze mangels hinreichend qualifizierter Bewerber nicht besetzt werden können. Wir werden auch in diesem Jahr wieder vermehrt Maßnahmen zur Berufsorientierung und Veranstaltungen zur Vermittlung von Ausbildungsplätzen anbieten. Dies hat sich in der Vergangenheit positiv auf den Ausbildungsmarkt ausgewirkt. Angesichts der demografischen Entwicklungen und des bereits bestehenden Fachkräftemangels hat die Nachwuchsförderung für die Unternehmen im Handwerk höchste Priorität.“

**JOERES**  
WERBETECHNIK GBR

Tel. 0 21 61 - 4 14 00

[www.joeres-werbetechnik.de](http://www.joeres-werbetechnik.de)

Breitenbachstr. 53 b - 41065 Mönchengladbach

Leuchtreklamen  
Schilder  
Beschriftungen  
Digitaldrucke  
Sonnenschutzfolien  
Fahrzeugfolierung  
Buchstaben

Bei uns erleben Sie Ihr grünes  
**Wunder!**

**Lenders**  
Gartencenter

Lenders Gartencenter, Hermann Lenders • 41238 M'gladbach-Schelsen • Gereonstraße 80  
Internet: <http://www.lenders-gc.de> • E-Mail: [info@lenders-gc.de](mailto:info@lenders-gc.de)  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 - 18.30 Uhr • Sa. 9 - 16.00 Uhr



## Kreisgesellenausschuss zu Besuch bei Oettinger

Einen Blick hinter die Kulissen eines der größten Getränkehersteller Deutschlands konnten die Altgesellen gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Stefan Bresser bei einem Betriebsrundgang am 8. März in Mönchengladbach-Neuwerk werfen.

Kreisgesellenwart Markus Bröckes legt auch im 15. Jahr seiner Amtszeit großen Wert darauf, dass sich der Kreisgesellenausschuss nicht nur zur gemeinsamen Arbeit, sondern auch zu geselligen Anlässen trifft, die das kollegiale Miteinander vertiefen. Besonders interessiert zeigen sich die Mitglieder immer an Ausflügen, die ins erweiterte Umfeld des Handwerks führen. Und so war der Zuspruch wieder groß, als der Getränkehersteller Oettinger am 8. März exklusiv für sie seine Tore zu einer ausführlichen Brauereiführung öffnete.

Vor fünf Jahren hatte der Gesellenausschuss bereits Gelegenheit, sich bei Bolten in Korschenbroich ins Brauhandwerk einführen zu lassen. Nun erlebten die Besucher deutlich größere Dimensionen. Oettinger zählt nach eigenen Angaben mit einer Produktion von rund acht Millionen Hektolitern zu den größten Getränkeherstellern Deutschlands. Die 1731 gegründete Brauerei hat rund 800 Beschäftigte. Außer am Stammsitz im schwäbischen Oettingen sind diese noch in Brauereien in Mönchengladbach sowie im niedersächsischen Braunschweig beschäftigt. Am hiesigen Standort im Stadtteil Neuwerk mit annähernd 200 Angestellten befinden sich außerdem die Forschung, die Entwicklung und das Technologiezentrum des Unternehmens. Oettinger ist seit mehr als 20 Jahren in Mönchengladbach ansässig.

Trotz des industriell geprägten Umfelds gestaltete sich der Rundgang für die Besucher sehr menschlich. Denn ihr Führer war der zertifizierte Bierbotschafter und ehemalige Köbes Meinolf Saure, der es liebt, die Gäste zu unterhalten und zu bewirten. So nahm der Besuch bei Oettinger deutlich mehr Stunden ein als ursprünglich geplant und klang in der firmeneigenen Braustube, die der Öffentlichkeit nicht zugänglich ist, gesellig aus.

► **Neuwahlen im Mai 2024**  
Am 22. und 23. Mai finden die Gesellenausschusswahlen der Innungen Tischler,

Metall, Friseure, Sanitär-Heizung-Klima, Maler und Lackierer sowie Bau statt. Die Handwerksbetriebe der jeweiligen Gewerke wurden frühzeitig informiert und mit Einladungen angeschrieben. Die Bitte des Kreisgesellenausschusses richtet sich hiermit an die Arbeitgeber, diese Wahltermine an ihre Mitarbeiter weiterzuleiten.

► **Kontakt:**  
Markus Bröckes, Kreisgesellenwart  
Kreisgesellenausschuss-MG@gmx.de  
Mobil: 0151 12018688

**IVECO**  
Drive the road of change

**Drive the road of change.**

Neue Motoren und Antriebsstränge, neue Interieurs und Sicherheitssysteme, neue Services: Alles, was Ihre Transporte zu nachhaltigeren, komfortableren und produktiveren Lösungen macht, ist jetzt an Bord der neuen IVECO Baureihen.

Entdecken Sie die Range of Change:  
[range24.iveco.de](http://range24.iveco.de)

**AUTOHAUS HEINRICH SENDEN GMBH.**  
Sittarder Straße 25-29, 52511 Geilenkirchen, Tel.: 0049 245162080, [info@ah-senden.de](mailto:info@ah-senden.de), [www.ah-senden.de](http://www.ah-senden.de)

# Kammerpräsidium wieder komplett

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Düsseldorf wählte Ende Februar aus ihren Reihen Bernd Münzenhofer zum neuen Vizepräsidenten für die Arbeitnehmerseite.



(v. l.): Kammerpräsident Andreas Ehlert, der neue Vizepräsident für die Arbeitnehmerseite Bernd Münzenhofer und der Vizepräsident für die Arbeitgeberseite Gerd Peters

Bernd Münzenhofer ist neuer Vizepräsident der Handwerkskammer Düsseldorf. Die Mitglieder der Vollversammlung wählten den Elektrotechnikermeister aus Mülheim an der Ruhr am Abend des 21. Februar auf einer außerordentlichen Sitzung ohne Gegenstimme in das Spitzenamt. Münzenhofer folgt damit auf Karl-Heinz Reidenbach, der die Funktion zuvor acht Jahre lang innegehabt hatte und im Dezember 2023 nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist.

Der engagierte Handwerksrepräsentant und Kolpinger Bernd Münzenhofer gehörte bereits seit 13 Jahren der Vollversammlung und seit acht Jahren auch dem Kammervorstand an. Er vertritt im dreiköpfigen Präsidium nun die Belange der Gesellenseite in den Beschlussgremien. Zusammen mit Arbeitgebervertreter Thomas Dopheide leitete Münzenhofer bis zu seiner Wahl zum Vizepräsidenten als alternierender Vorsitzender auch den Berufsbildungsausschuss der Handwerkskammer. Bernd Münzenhofer, der in einem anderen

herausragenden Ehrenamt außerdem den Diözesanvorsitz des Kolpingwerks mit Sitz in Köln innehat, ist seit vielen Jahren auch für die Berufsgemeinschaft seines Gewerks, des elektro- und informationstechnischen Handwerks aktiv, so im Gesellenausschuss und im Gesellenprüfungsausschuss der Elektrotechnik-Innung des Kreises Mettmann. Er war zehn Jahre lang Vorsitzender des Kreisgesellenausschusses der Kreisgewerkschaft Mettmann. Seit drei Jahren ist Bernd Münzenhofer dort außerdem als Kreislehrlingswart für die Koordination der Nachwuchsarbeit verantwortlich zuständig.

Nicht zuletzt in der Ansprache und Gewinnung von jüngeren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern für Ehrenamtstätigkeiten in der wirtschaftlichen Selbstverwaltung der Handwerkskammer und in der Sozialgemeinschaft Kolping ist Bernd Münzenhofer leidenschaftlich und erfolgreich aktiv. Besonders am Herzen liegt ihm das im Handwerk durch Praktiker ehrenamtlich ausgeübte Prüfungswesen. Zuletzt hatte Münzenhofer gemeinsam mit seinem verstorbenen Amtsvorgänger Karl-Heinz Reidenbach in der Handwerkskammer einen „Stammtisch“ für Vollversammlungs- und Vorstandsmitglieder der Arbeitnehmerseite aus der Taufe gehoben, um den Austausch der Gremienmitglieder, deren Vernetzung, die Nachwuchsgewinnung und spezifische Fortbildungsangebote für die Gesellenvertretung zu forcieren.



## Eine Geschichte von nachhaltiger Wertschätzung

Die Bodenplatte des Betriebs, den Stefan Scholten am 13. April 2024 seit 25 Geschäftsjahren leitet, wurde 1962 von seinem Onkel Heinz Nickels gelegt. Langlebigkeit zeichnet so nicht nur die Werkstoffe und Projekte von „Fliesen Nickels“ aus, sondern auch die Betriebsgeschichte selbst.

Der heutige Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister Stefan Scholten wurde 1961 als mittlerer von drei Brüdern in Mönchengladbach geboren. Er war sieben Jahre alt, als die Familie nach Mainz umzog, und hatte zu diesem Zeitpunkt bereits Interesse am Handwerk seines Onkels gefunden. In den Schulferien machte er sich dann regelmäßig auf die Reise zu ihm, um bei der Arbeit zu helfen und erste eigene Fertigkeiten zu entwickeln. Nach Ende seiner Schulzeit und zwei Jahren Zivildienst im Seniorenheim kehrte er schließlich in seine Geburtsstadt zurück, um zu bleiben. 1982 trat er bei Heinz Nickels die Lehre an, 1990 besuchte er die Meisterschule zu Köln und 1999 kaufte er seinem Onkel schließlich die Firma ab.

Die Kunden von Fliesen Nickels sind damals wie heute überwiegend Privatleute, wobei sich Stefan Scholten auch an interessante Gewerbeprojekte erinnert. Zum Beispiel hatten sie im alten Haus des Handwerks an der Pescher Straße verschiedene Werkstätten gefliest. Dieser Auftrag resultierte unter anderem aus der engen Verbundenheit mit der Innung, der sein Onkel angehörte und in der er sich selbst ab seiner bestandenen Meisterprüfung für den Prüfungsausschuss engagierte. Heute ist er im Vorstand der Fachgruppe Fliesen, die sich innerhalb der Bau-Innung Mönchengladbach ausgebildet hat.

Küchen, Bäder und Böden prägen nun schon seit über 60 Jahren das Tätigkeitsfeld des Betriebs. Für den Wandel sorgen indes Trends bei den Werkstoffen, für die immer neue Verfahren und entsprechende Weiterbildung von den Fliesen-, Platten- und Mosaiklegern verlangt werden. So lernte Stefan Scholten während seiner Ausbildung noch das Verlegen im Dickbett-Verfahren, das für die heute favorisierten Fliesen im Großformat jedoch schon aus Gewichtsgründen nicht mehr praktikabel ist.

Ein weiteres Beispiel sind die Glasmosaikfliesen, die zur Jahrtausendwende einen weltweiten, bis heute designprägenden Boom auslösten. Da machte sich Stefan Scholten zusammen mit drei Mitarbeitern auf nach Italien, um im Werk von Bisazza, direkt an der Quelle, die optimale Verlegetechnik zu erlernen.

Beraten kann er die Kunden am besten in ihrem Wohnumfeld, wo er sieht, wie sie leben und was sie brauchen. Je anspruchsvoller sie sich dabei zeigen, desto lieber ist ihm das: „Ein anspruchsvoller Kunde erkennt gute Arbeit, wertschätzt sie und sagt es auch.“ Dieses Prinzip geht bis heute für ihn auf. Immer noch werden er und sein Kollege, mit dem er schon seit Beginn seiner Ausbildung zusammenarbeitet, durch persönliche Weiterempfehlung zu neuen spannenden Aufträgen geführt.

**SIEGBERT ZIMMER**

**KFZ-Sachverständigenbüro**  
Inhaber: **Herbert Rothe**

Mönchengladbach · Wegberg · Geilenkirchen

**Gutachten**

- bei Haftpflicht- und Kaskoschäden
- zur Fahrzeugbewertung
- zur Oldtimerbewertung
- als Beweissicherung (Mängel)
- von Fahrzeuglackierungen
- über Maschinen und maschinelle Anlagen

30 JAHRE  
ERFAHRUNG

Öffentlich bestellt und vereidigt v. d. HWK Düsseldorf,  
Mitglied im BVSK, Anerk. Sachverst. für historische Fahrzeuge,  
Classic Data Bewertungspartner

**Schnelle Hilfe im Schadensfall: 0173 4267027**

**Zentrale Mönchengladbach**  
Burggrafenstraße 101 · 41061 Mönchengladbach  
Tel.: 02161 562980 · Mobil: 0173 4267027  
info@siebert-zimmer.de · www.siebert-zimmer.de

**Wegberg-Rickelrath · Geilenkirchen-Waurichen**  
Termine nach Vereinbarung

Unsere  
Lagersysteme

Jetzt neu:  
Vertikallandsäge  
für Bleche

STAHL · EDELSTAHL · ALUMINIUM

Profitieren Sie von unserem umfangreichen Dienstleistungsangebot wie Sägen, Gehrungssägen, Brennschneiden, Rohlasern, Sandstrahlen, Bohren und Folieren. Überzeugen Sie sich von einem starken Partner mit Know-how und bestmöglicher Lieferbereitschaft.

pohle

Carl Pohle GmbH & Co. KG

Bonnenbroicher Str. 101 · 41238 Mönchengladbach  
Tel.: 02166 / 928-0 · Fax: 02166 / 928-100 www.carl-pohle.de · E-Mail: info@carl-pohle.de

Mit uns schneiden  
Sie gut ab!

FLIESEN- / PLATTEN- UND  
MOSAIKLEGERMEISTER  
SACHVERSTÄNDIGER  
IM HANDWERK

Fliesen Nickels

Nachf. Stefan Scholten

Poether Weg 25  
41068 Mönchengladbach  
Telefon (0 21 61) 95 25 00  
Mobil (01 70) 2 11 65 87



# GEBURTSTAGE · JUBILÄEN · GLÜCKWÜNSCHE



## GEBURTSTAGE Vorstandsmitglieder und Obermeister

**20.04.2024:**  
**Hans-Wilhelm Klomp**  
Diplom-Kaufmann  
Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach und Obermeister der Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt

**28.04.2024: Heinz-Willi Ober**  
Elektromaschinenbauermeister  
Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach und Obermeister der Elektro-Innung Mönchengladbach

**25.05.2024: Sabine Capan**  
Friseurmeisterin  
Obermeisterin der Friseur-Innung Mönchengladbach

**09.06.2024: Frank Bühler**  
Maurer- und Betonbauermeister  
Dipl.-Bauingenieur  
Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach und Obermeister der Bau-Innung Mönchengladbach

**17.06.2024: Josef Baumanns**  
Fleischermeister  
Obermeister der Fleischer-Innung Mönchengladbach

## GEBURTSTAGE Ehrenobermeister

**30.04.2024: Norbert Terstappen**  
Raumausstattermeister  
Ehrenobermeister der Raumausstatter-Innung Mönchengladbach

## GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

### 80 JAHRE

**07.04.2024: Edgar Kühlen**  
Inhaber eines Elektrotechnikerbetriebs  
Trompeterallee 54  
41189 Mönchengladbach

### 75 JAHRE

**15.05.2024: Peter Dreßen**  
Konditormeister  
Gastmitglied  
Wienfeldstr. 28  
41068 Mönchengladbach

**19.05.2024: Hans-Dietmar Heer**  
Kfz-Mechanikermeister  
Moselstr. 2  
41065 Mönchengladbach

**01.06.2024: Manfred Ohlig**  
Elektroinstallateurmeister  
An den Flachsgruben 27  
41179 Mönchengladbach

**14.06.2024: Heinz Hoster**  
Fleischermeister  
Engelblecker Str. 255  
41066 Mönchengladbach

### 70 JAHRE

**15.04.2024: Karl-Heinz Böhm**  
Kfz-Mechanikermeister  
Greefsallee 60  
41747 Viersen

### 65 JAHRE

**09.04.2024: Klaus Knaut**  
Tischlermeister  
Konstantinstr. 2-16  
41238 Mönchengladbach

**02.05.2024: Burkhard Halm**  
Gas- und Wasserinstallateur- sowie Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister  
Von-Werth-Str. 8  
41199 Mönchengladbach

**03.06.2024: Peter Jorißen**  
Inhaber eines Raumausstatterbetriebs  
Krummer Weg 42  
41372 Niederkrüchten

## GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

### 60 JAHRE

**13.04.2024: Guido Weyand**  
Gas- und Wasserinstallateur- sowie Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister  
Hehner Str. 52  
41069 Mönchengladbach

**16.04.2024: Johannes Dahmen**  
Elektroinstallateurmeister  
Zeppelinstr. 9  
41065 Mönchengladbach

**17.04.2024: Ralf Inderbiethen**  
Tischlermeister  
Hamerweg 91  
41068 Mönchengladbach

**24.04.2024: Ingo Lingen**  
Geschäftsführer eines Dachdeckerbetriebs  
Dohrer Str. 256  
41238 Mönchengladbach

**25.04.2024: Michael Wörmann**  
Stuckateurmeister  
Kölner Str. 305  
41199 Mönchengladbach

**02.05.2024: Udo Coun**  
Maler- und Lackiermeister  
Anton-Heinen-Str. 21  
41063 Mönchengladbach

**03.05.2024: Jürgen Kaesmacher**  
Kfz-Mechanikermeister  
Bahnstr. 178  
41069 Mönchengladbach

**05.05.2024: Ludger Albertz**  
Radio- und Fernsehetechnikermeister  
Tomper Str. 13  
41169 Mönchengladbach

### 50 JAHRE

**29.04.2024: Wolfgang Knor**  
Metallbauermeister  
Konstantinstr. 112  
41238 Mönchengladbach

**16.05.2024: Alexander Vieten**  
Geschäftsführer bei der Raeder Straßen- und Tiefbau GmbH  
Hehner Str. 105 a  
41069 Mönchengladbach

## BETRIEBSJUBILÄEN

### 40-JÄHRIGES

**01.05.2024. Heidi Detke**  
Friseurbetrieb  
Brucknerallee 205  
41236 Mönchengladbach

**01.05.2024. Hartmut Nix**  
Maler- und Lackierbetrieb  
Gerkerathwinkel 11  
41179 Mönchengladbach

**01.05.2024: Harald Schröder**  
Fleischwaren GmbH  
Friedrich-Ebert-Str. 266  
41236 Mönchengladbach

### 25-JÄHRIGES

**15.06.2024: Martina Beckmann**  
Friseurbetrieb  
Grevenbroicher Str. 68  
41065 Mönchengladbach

## GOLDENE MEISTERBRIEFE

**16.05.2023: Heinz Fischermann**  
Dachdeckermeister  
Mönchengladbach

**09.05.2024: Peter Leo Krölls**  
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister  
Gastmitglied, Nettetal

## SILBERNE MEISTERBRIEFE

**03.03.2024: Christian Böker**  
Fleischermeister  
Mönchengladbach

**21.04.2024: Roman Bodynek**  
Karosserie- und Fahrzeugbauermeister  
Mönchengladbach

**20.05.2024: Helmut Guido Vroomen**  
Tischlermeister  
Mönchengladbach

**26.05.2024: Martina Beckmann**  
Friseurmeisterin  
Mönchengladbach

## ARBEITNEHMERJUBILÄEN

### 40-JÄHRIGES

**Stefan Müller**  
ist am 15.06.2024 40 Jahre in der Firma Hermann Heinemann GmbH & Co. KG, Krefelder Str. 645, 41066 Mönchengladbach, tätig.

### 25-JÄHRIGES

**Heike Coun**  
war am 06.04.2024 25 Jahre in der Firma Hermann Heinemann GmbH & Co. KG, Krefelder Str. 645, 41066 Mönchengladbach, tätig.

## BESTANDENE MEISTERPRÜFUNGEN

**ELEKTROTECHNIKER**  
Lukas Déjosez  
Irfat Gargin

**KRAFTFAHRZEUGTECHNIKER**  
Marlon Bochnia  
Maurice Storms  
Norman Vennen

**MALER UND LACKIERER**  
Schwerpunkt:  
Fahrzeuglackierung  
Sebastian Möller

**METALLBAUER**  
Miles Bohnen

*Wir erhalten lediglich Informationen über die vor der Handwerkskammer Düsseldorf abgelegten Meisterprüfungen. Wenn aus Ihrem Betrieb jemand seine Meisterprüfung vor einer anderen Handwerkskammer abgelegt und bestanden hat, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Auch diesen Jungmeisterinnen und Jungmeistern möchten wir auf diesem Wege gern herzlich gratulieren.*



**SIE SIND VOM FACH.  
WIR SIND ES AUCH.**

**WIR BERATEN SIE AUF AUGENHÖHE.**

**5 FACHANWÄLTE IN 6 FACHGEBIETEN**

**EINE KANZLEI – VIELE KLUGE KÖPFE**

**KORN Rechtsanwälte GbR**

Croonsallee 29 | 41061 Mönchengladbach | 0 21 61 - 82 84 10 | info@rae-korn.de | www.rae-korn.de

# Prinzip Hoffnung statt echter Wachstumschancen

Am 22. März hat der Bundesrat dem Wachstumschancengesetz in seiner vom Vermittlungsausschuss vorgelegten Fassung zugestimmt. Dazu erklärt Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks:



„Einen echten Wachstumsbooster stellt das nun beschlossene Wachstumschancengesetz ganz sicher nicht dar, aber immerhin gibt die Politik damit einige wichtige Wachstumsimpulse. In der aktuell sensiblen wirtschaftlichen Phase sind alle standortstärkenden Impulse wichtig. Insofern ist es gut, dass die politische Hängepartie ein Ende gefunden und man sich verständigt hat. Klar ist aber auch, dass die nun beschlossene Fassung des Wachstumschancengesetz' den wirtschaftlichen Herausforderungen nicht gerecht wird. Es wird nicht ausreichen, um den Wachstumsturbo zu zünden. Es bleibt nur die Hoffnung auf Wachstum. Nur wenn die Wettbewerbsfähigkeit von Mittelstand und Handwerk endlich gestärkt wird, lässt sich die Wachstumsschwäche überwinden. Daher muss jetzt schnellstmöglich ein neues, mittel-

standsorientiertes Wachstumspaket auf den Weg gebracht werden, das die ursprünglich im Gesetz enthaltenen Entlastungen und Investitionsanreize enthält. Teil eines solchen Wachstumspakets müssen echte Anreize sein, die Leistung wieder wertschätzen. So könnte etwa die Möglichkeit einer Pauschalversteuerung von Überstunden durch Arbeitgeber helfen, dieses Ziel zu unterstützen.“

Die nun beschlossene degressive AfA für Wohngebäude und die Sonderabschreibung für den Mietwohnungsneubau setzen entscheidende, aber längst überfällige Impulse für die Zukunftsbranche Bau. Da zu viele der weiteren, wichtigen Maßnahmen im Vermittlungsausschuss gestrichen wurden, bleiben die Weichenstellungen des Gesetzes nur halbherzig.“

# Signal des Vorrangs von dualer Ausbildung

Zur Stellungnahme des Bundesrats zum Berufsbildungsvalidierungs- und -digitalisierungsgesetz am 22. März erklärt Holger Schwannecke, Generalsekretär des ZDH:

„Der Bundesrat hat ein deutliches Signal für den Vorrang der dualen Ausbildung für junge Menschen gegenüber einer Validierung von Berufserfahrung gesetzt, indem er ein gesetzliches Mindestalter von 25 Jahren für den Zugang zur Validierung von Berufserfahrung empfiehlt. Das Handwerk unterstützt diese Forderung ausdrücklich. Eine duale Ausbildung ist der beste Weg, einen fachlich soliden Sockel für das künftige Berufsleben zu schaffen. Nun ist die Bundesregierung eindringlich aufgerufen, ihren Entwurf zum Berufsbildungsvalidierungsgesetz in diesem Punkt nachzubessern. Ein derart unmissverständliches Bekenntnis auch des Bundes zur dualen Berufsausbildung als dem vorrangigen Bildungsweg für alle jungen Menschen ist von höchster Bedeutung für die Fachkräftesicherung im Handwerk.“

tige Berufsleben zu schaffen. Nun ist die Bundesregierung eindringlich aufgerufen, ihren Entwurf zum Berufsbildungsvalidierungsgesetz in diesem Punkt nachzubessern. Ein derart unmissverständliches Bekenntnis auch des Bundes zur dualen Berufsausbildung als dem vorrangigen Bildungsweg für alle jungen Menschen ist von höchster Bedeutung für die Fachkräftesicherung im Handwerk.“



Foto: ZDH/Henning Schacht



Die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach trauert um ihre verstorbenen Mitglieder Anton Claßen, Harald Rösch und Achim Janßen. Wir werden diese besonderen Menschen vermissen und nicht vergessen. Ihren Familien und Freunden gilt unser tief empfundenes Mitgefühl.

21. Januar 2024  
**Anton Claßen**  
Tischlermeister  
im Alter von 88 Jahren

Kondolenzanschrift  
Karl Purrio KG/Claßen  
Andreas-Bornes-Str. 53  
41179 Mönchengladbach

21. Februar 2024  
**Harald Rösch**  
Maler- und Lackierermeister  
im Alter von 72 Jahren

Kondolenzanschrift  
Trauerfall Harald Rösch  
c/o Bestattungen Michael Lüpertz  
Ostmarkstr. 9  
41068 Mönchengladbach

7. März 2024  
**Achim Janßen**  
Maler- und Lackierermeister  
Geschäftsführer der  
Schwade & Janßen GmbH  
im Alter von 60 Jahren

Du bist nicht mehr da, wo du warst.  
Aber du bist überall, wo wir sind.

Victor Hugo

**Wittmann, Hendricks,  
Derksen & Kollegen**



**SEIT JAHRZEHNEN STEUER- UND RECHTSBERATUNG  
AUS EINER HAND**

Hohenzollernstr. 124-126 • 41061 MG

**STEUERBERATER**

Dipl.-Kfm. Fred Hendricks  
Dipl.-BW (FH) Markus Platzer  
Tel.: 021 61/92 79 71 • Fax: 021 61/92 79 770  
Fred-Hendricks@StB-Hendricks-GbR.de  
Markus-Platzer@StB-Hendricks-GbR.de

**RECHTSANWÄLTE**

Klaus Wittmann • Helmut Derksen  
Jürgen Frenz • Anke Hellfrisch & Kollegen  
Tel.: 021 61/92 79 70 • Fax: 021 61/18 30 85  
kanzlei@rae-wittmann.de  
www.rae-wittmann.de

Ein Janssen-Prinzip:

**Mehr.**



Der Fach-Großhandel  
für Dachdecker-Profis.

**Janssen**  
Das Dach - unser Fach.

www.janssen-dach.de

Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund



Foto: Friseure NRW

## Friseure diskutieren mit Dr. Axel Fuhrmann

Aufstehen und Machen ist das neue Mantra des deutschen Friseurhandwerks. Um nachhaltig etwas zu bewegen, trägt es seine Forderungen nun entschlossen auf allen Ebenen an die Politik heran.

Am 26. Februar traf der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Düsseldorf Dr. Axel Fuhrmann mit Vertretern des Landesinnungsverbands und verschiedener Innungen aus dem Kammerbezirk im Haus des Handwerks Mönchengladbach zusammen. Zu den Initiatoren des Gesprächs gehörte die Mönchengladbacher Obermeisterin Sabine Capan. Seitens des Landesinnungsverbands nahmen der stellvertretende Verbandsvorsitzende Mike Engels, das Vorstandsmitglied aus dem Kammerbezirk Markus Bredenbröcker sowie Geschäftsführer Thorsten Seidel teil.

Hauptthemen des über zweistündigen konstruktiven Gesprächs waren das Ausnahmegewillungsverfahren und die Schwarzarbeitsbekämpfung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschlossen, dass erste Schritte in die richtige und gemeinsame Richtung gegangen werden sollen. Insbesondere bei der Begutachtung der Beantragung von Ausnahmegewilligungen, mit denen Handwerkskammern die eingeschränkte Ausübung von Friseurleistungen auch ohne Meisterbrief zulassen können, möchte man künftig enger zusammenarbeiten.

Obermeisterin Sabine Chapan hatte die Friseur-Innung Mönchengladbach zuvor in Darmstadt bei einem neuartigen Veranstaltungsformat des Zentralverbands des Deutschen Friseurhandwerks vertreten: der Denkfabrik 2024, bei der es um Machen, Aufstehen und das Lösen von Problemen geht. 120 Gäste aus ganz Deutschland kamen zusammen, um über die Zukunft des Friseurhandwerks zu sprechen und Lösungen zu suchen, die der Zentralverband gemeinsam mit den einzelnen Landesinnungsverbands im nächsten Schritt politisch angehen wird.

voba-mg.de

**Auf Augenhöhe mit dem Mittelstand.**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Gewerbetreibende brauchen eine Bank, die analog und digital gut vernetzt ist, die regionale Märkte und den Mittelstand genau kennt und die ihre Geschäftskunden durch persönliches Engagement sowie maßgeschneiderte Finanzlösungen überzeugt. So wie wir, Ihre Volksbank Mönchengladbach.

**Volksbank Mönchengladbach eG**

## Bündnis zur Integration Geflüchteter

Anfang März unterzeichnete eine Vielzahl von Akteuren auf dem Arbeitsmarkt von Mönchengladbach und dem Rhein-Kreis-Neuss eine gemeinsame Erklärung: „Wir setzen auf Integration – denn Arbeit lohnt sich!“

Zahlreiche geflüchtete Menschen aus der Ukraine und aus weiteren Ländern sind in den vergangenen beiden Jahren in der Stadt Mönchengladbach und im Rhein-Kreis Neuss aufgenommen worden. Berufliche Perspektiven sind ein wesentlicher Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben und eine erfolgreiche Integration. Mit ihrer gemeinsamen Erklärung „Wir setzen auf Integration – denn Arbeit lohnt sich“ unterstreichen der Rhein-Kreis Neuss, das Jobcenter Rhein-Kreis-Neuss, die auch für den Rhein-Kreis Neuss zuständige Agentur für Arbeit Mönchengladbach, die Stadt Mönchengladbach, das Jobcenter Mönchengladbach, die IHK Mittlerer Niederrhein, die Kreishandwerkerschaften Niederrhein und Mönchengladbach sowie der Deutsche Gewerkschaftsbund, dass sie den geflüchteten Menschen hierbei in einem breiten und eng abgestimmten Netzwerk tatkräftig zur Seite stehen.



Foto: Rhein-Kreis Neuss/W. Walter

Unterzeichnet wurde die Erklärung am 6. März bei der von Jobcenter und Arbeitsagentur ausgerichteten Messe „Mit dem Turbo in den Job“ im Gare du Neuss. Ziel der gemeinsamen Bestrebungen ist es, die umfassenden Möglichkeiten, die der Arbeitsmarkt bietet, zum Wohle der Menschen im Sinne eines unabhängigen, selbstbestimmten Lebens zu nutzen und zugleich einen wichtigen Beitrag zur Deckung des Arbeits- und Fachkräftebedarfs in der Region zu leisten.

Zu den Unterzeichnern der Erklärung zählt auch Rainer Imkamp, Vorsitzender der Geschäftsführung der auch für den Rhein-Kreis Neuss zuständigen Agentur für Arbeit Mönchengladbach. „Arbeit trägt zu einer gelingenden Integration bei. Als Arbeitsagentur unterstützen wir deshalb Arbeitgeber dabei, Geflüchtete chancenorientiert zu einem möglichst frühen Zeitpunkt bereits einzustellen und deren Grundkenntnisse in Deutsch dann in der Beschäftigung weiter auszubauen“, erklärt er.

Zudem sind Vertreter der Wirtschaft mit im Boot, darunter die beiden Kreishandwerkerschaften Mönchengladbach und Niederrhein. Geschäftsführer Stefan Bresser betont: „Die Wirtschaft sucht Arbeits- und Fachkräfte, fehlende Arbeits- und Fachkräfte stellen ein erhebliches Konjunkturrisiko dar. Der Job-Turbo ist das geeignete Werkzeug, dieses Konjunkturrisiko zu minimieren.“ Sein Amtskollege von der Kreishandwerkerschaft Niederrhein, Hauptgeschäftsführer Thomas Gütgens, führt aus: „Im Handwerk intensivieren wir die Arbeitsmarktintegration durch ein breites Angebot von Ausbildung, Praktika und Arbeit und ermutigen Handwerksbetriebe, Geflüchtete einzustellen. Unser vorrangiges Ziel ist eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt, unterstützt durch gezielte berufsbegleitende Qualifizierungen und den Erwerb vertiefter Deutschkenntnisse. Damit dieses funktioniert, braucht es weniger Bürokratie und mehr Pragmatismus.“

Beratung und Förderung

### Mitarbeiter weiterbilden - das lohnt sich doppelt

Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service Ihrer Agentur für Arbeit und erfahren dort, wie Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Fachkräften der Zukunft weiterbilden und qualifizieren können - und wie Sie dabei finanziell gefördert werden können.

Rufen Sie an unter 0800 4 5555 20.



**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit  
Mönchengladbach  
bringt weiter.

# Zeit, zu machen: neue Motive

Seit März prägen sie wieder das Straßenbild in 370 Städten Deutschlands: die neuen Motive der Handwerkskampagne. Im Mittelpunkt stehen authentische Bilder aus dem Arbeitsalltag von Handwerkerinnen und Handwerkern, die zeigen, welche zentrale Rolle diese für die Zukunft unseres Landes haben.

Das diesjährige Leitmotiv „Zeit, zu machen“ greift dabei das Selbstverständnis der 5,7 Millionen Handwerkerinnen und Handwerker in Deutschland auf: Etwas „zu machen“ und in die Tat umzusetzen, ist das, was sie auszeichnet. Für sie stehen nicht die Probleme im Vordergrund, sondern deren Lösung. Das zeigt die Kampagne beispielhaft anhand von neun Protagonistinnen und Protagonisten und schärft so den Blick für den konkreten Beitrag für Wirtschaft und Gesellschaft, aber auch für Perspektiven und Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk generell.



## ▲ Zeit, dass es in Deutschland weiter vorangeht

Jeden Tag benutzen Millionen Menschen Deutschlands Straßen, um von A nach B zu kommen. Was für alle selbstverständlich erscheint, ist nur möglich, weil Handwerker wie Alexander Dietschi-Wolff ganze Arbeit geleistet haben. Als Straßenbaumeister leitet er ein Team von zehn Personen mit einer gewaltigen Mission: Deutschlands Mobilität zu gewährleisten. Keine leichte Aufgabe, Aber eine, die auch nie langweilig wird. Denn jedes Bauvorhaben ist anders und erfordert eine individuelle Herangehensweise. Entsprechend ausgeprägt ist Alexanders Wissen über Materialien und Maschinen, Spezialfahrzeuge und Personaleinsatz. Am Ende eines Projekts blickt er stolz auf die von ihm und seinem Team gebauten Straßen, Autobahnen und Flughäfen. Ein gutes Gefühl.

## ◀ Zeit, dem Klimawandel aufs Dach zu steigen

Deutschland hat sich auf den Weg in eine klimaneutrale Zukunft gemacht. Junge Handwerkerinnen und Handwerker wie die 24-jährige Elektrotechnikermeisterin Mona Kulka spielen dabei eine Schlüsselrolle. Gemeinsam mit ihrem Team arbeitet sie täglich daran mit, die Energiewende umzusetzen. Ob Photovoltaik-Anlagen und Wärmepumpen montieren, Wallboxen für E-Fahrzeuge installieren oder „Stromfresser“ gegen energieeffiziente Lösungen austauschen: Mona weiß, warum sie jeden Tag aufsteht. Und für sich und das Klima macht sie es gern.

**Befähigung zum Arbeiten unter Spannung (AuS) nach DGUV Regel 103-012**

### Zielgruppe:

- » Elektrofachkraft
- » Anlagenverantwortliche
- » Arbeitsverantwortliche
- » Elektro-Instandhalter
- » Mitarbeiter mit Befähigungsnachweis zur Erweiterung der praktischen Qualifikation / Tätigkeiten
- » Anweisende Elektrofachkräfte

**Befähigung zum Arbeiten unter Spannung (AuS) nach DGUV Regel 103-012**

Die Ausbildung zum Arbeiten unter Spannung erfolgt entsprechend der DGUV-Regel „Arbeiten unter Spannung“ (DGU Regel 103-012) und der VDE 0105-100 Abs. 6.3.2. Sie sind durch die fachliche Ausbildung und durch Ihre Erfahrung in der Lage, die im Praxisteil aufgeführten Arbeiten im spannungsfreien Zustand sicher auszuführen. Im Seminar werden Sie auf die Durchführung dieser Tätigkeit unter Spannung vorbereitet.

### Zertifizierung & AuS-Pass

Bei bestandener Spezialausbildung (theoretische Prüfung mit praktischer Schulung) erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat und zusätzlich ihren AuS-Pass mit den Details der bescheinigten AuS-Befähigung gemäß DGUV Regel 103-012 (vormals BGR A3).



[www.dfze.de](http://www.dfze.de)

**Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite**



◀ **Zeit, die Zukunft zur Gegenwart zu machen**

Das Handwerk hat Tradition. Vor allem darin, technisch immer ganz vorne mit dabei zu sein. Der 3-D-Druck zum Beispiel, ohne den heute fast nichts mehr geht, wurde in Unternehmen wie dem Gießereimodellbaubetrieb von Sven Scheidung schon vor 25 Jahren eingesetzt, lange bevor die Technologie großflächig bekannt war. Komplexe Motoren, Windräder oder auch der einfache Wasserhahn haben eines gemeinsam: Alle basieren auf dem Modellbau. Nicht umsonst sieht Sven sein Gewerk am Anfang der produzierenden Nahrungskette. Um diese besondere Stellung möglich zu machen, braucht es neben zwei geschickten Händen viel technologisches Know-how und die entsprechenden Geräte. Künstliche Intelligenz arbeitet zum Beispiel in diesem optischen Messsystem mit (Anzeigenmotiv), mit dem Oberflächen vermessen und notwendige Daten für die Weiterverarbeitung generiert werden.

**Zeit, sich beruflich selbst zu verwirklichen ▶**

Elina Schoppnies (26) ist nicht direkt nach der Schule im Handwerk gelandet, weil sie erst einmal die Welt bereisen wollte. Danach begann die Abiturientin ihre Ausbildung zur Tischlerin. Und wenn man sie darüber sprechen hört, weiß man, dass sie zweifellos die richtige Wahl getroffen hat. Mit viel Kreativität verarbeitet sie Holz zu optisch ansprechenden Möbeln und Einrichtungsgegenständen. Das Schöne daran: Beim Fertigen macht ihr Handwerk erst sie glücklich und das Produkt dann für viele Jahre auch ihre Kundinnen und Kunden. Diese Selbstverwirklichung und Kunden-nähe schätzt sie sehr – eine Kombination, die es so wohl nur im Handwerk gibt.



[www.handwerk.de/zeitzumachen](http://www.handwerk.de/zeitzumachen)  
Auf dieser Webseite sind weitere Geschichten der Handwerkerinnen und Handwerker veröffentlicht, die der neuen Kampagne ein Gesicht geben. Der

50-Sekunden-Spot „Zeit, zu machen“ ist ebenfalls dort sowie auf dem Handwerkskanal bei YouTube zu finden.



**Jünger, weiblicher, internationaler: WFMG komplettiert Führungsriege**



Güneş Somtürk ist die neue Prokuristin der WFMG – Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH. Die 40-Jährige berichtet künftig direkt an die Geschäftsführer Dr. Ulrich Schückhaus (Vorsitzender) und Friedhelm Lange. Die gebürtige Bochumerin wechselt nach 17 Jahren im Ausland von der Deutsch-Türkischen Industrie- und Handelskammer (AHK) in Istanbul zur WFMG und soll dort insbesondere die Themen Strukturwandel und Internationalisierung in den Fokus nehmen.

Die Führungsriege der WFMG ist damit komplett – und sie wird jünger, weiblicher und gewinnt an internationaler Erfahrung und Vernetztheit hinzu. „Nach meiner Beobachtung ist die WFMG deutlich weiter entwickelt als andere deutsche Wirtschaftsförderungen: Hier wird innovativ gedacht und gearbeitet, es wird viel angeschoben und viel bewegt“, sagt Somtürk. „Gleichwohl steht der Wirtschaftsstandort Mönchengladbach vor spannenden Herausforderungen, der Strukturwandel ist dabei nur eine von mehreren Baustellen. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und darauf, ab sofort aktiv an dieser Transformation mitzuarbeiten.“

KAFFEEEMASCHINEN · SERVICE · VERTRIEB

**Bernd Boddart**

SEIT 1986 BIETEN WIR KOMPETENZ RUND UM DIE KAFFEEBOHNE

**Wir bieten Ihnen:**

- » Kaffeemaschinen und Brühanlagen
- » Einen persönlichen Kundendienst
- » Wartungs- und Ersatzteilservice
- » Zubehör und natürlich auch Kaffee



Dohrweg 49 · 41066 Mönchengladbach  
Tel. 02161 / 40 00 88-8 · Fax 40 00 88-44 · info@boddart.de



**Save the Date: Am 5. August 2024 ist Green-Day!**

Das beliebte Charity-Turnier unter Federführung von Reiner Brenner, Obermeister der Karosserie- und Fahrzeugbauerninnung Mönchengladbach, geht in die nächste Runde. Neben der Wohltätigkeit steht der Golfsport im Mittelpunkt des Tages. Die Teilnehmer erwartet viel Freude und ein gutes Miteinander auf einem anspruchsvollen Platz.

Turnierbegeisterte Golfer aus dem Handwerk und dessen Partnerunternehmen werden gebeten, sich den Termin schon einmal in den Kalender einzutragen:

**Der 13. Handwerker Golf-Cup Mönchengladbach wird ausgetragen am Montag, 5. August 2024, auf dem 18-Loch-Meisterschaftsplatz des Golf- und Landclubs Schmitzhof e. V., Arsbecker Str. 160, 41844 Wegberg.**

Das Warm-Up beginnt um 11 Uhr. Offizieller Turnierstart ist um 13 Uhr.

Zum Ausklang des Turniertages laden die Organisatoren zum gemeinschaftlichen Abendessen mit Siegerehrung im Club-Restaurant ein.

Die Anmeldung zum Event ist in Kürze über das Kontaktformular auf der Internet-Seite [Handwerker-Golf-Cup.de](http://Handwerker-Golf-Cup.de) möglich.

**REINER BRENNER**

Bei Glas-, Lack- und Unfallschäden





MG 02161-300300 | [www.reiner-brenner.de](http://www.reiner-brenner.de)



Fotos: Julia Vogel



## Kocherlebnis mit Anthony Sarpong

Am 5. März kam der Sternekoch nach Mönchengladbach, um mit sechs Jugendlichen in der Küche des Berufsbildungszentrums Bbz MG ein Mittagessen für 50 Personen auf den Tisch zu bringen. Das Event wurde vom Handwerksblatt begleitet und von der IKK classic unterstützt.

Es ist Dienstag, 10:30 Uhr: In der Küche des Bbz MG laufen die Vorbereitungen fürs Mittagessen, das Ausbilder Marco Knorr und sein Team wie immer punkt 12:15 Uhr für die Kurs-Teilnehmenden und Mitarbeitenden beim Bildungsträger des Handwerks auf den Tisch bringen werden. Auf der Karte steht heute ein vegetarisches Thai-Curry. Alle sind hoch konzentriert bei der Arbeit. Gesprochen wird wenig, meist genügen Blicke und Gesten. In der Crew sticht einer durch seine Kappe mit dem Schriftzug „Team Anthony“ heraus. Er macht aber einfach seinen Job, wie alle anderen auch. Zwei Kameras halten fest, wie sich ein Arbeitsschritt mit dem nächsten verzahnt.

Das Besondere an diesem Bild: viel junges Gemüse. Das Koch-Team setzt sich an diesem Tag aus sechs Jugendlichen zusammen, die gerade selbst Kurs-Teilnehmende sind. Und nur für sie ist der Mann mit der Kappe angereist: Sternekoch Anthony Sarpong schult in seiner Koch-Akademie regelmäßig Talente für ein eigenständiges Leben als Persönlichkeiten am Herd. Beim Bbz

MG, zusammen mit Küchenchef Marco Knorr, bündelt er seine Erfahrungen nun für einen Crash-Kurs. Das wiederum ist fürs Handwerksblatt so spannend, dass es den Gig für sein Format „Handwerk kocht“ in einem Video-Beitrag festhalten lässt.

Die Jugendlichen, die an diesem Tag Seite an Seite mit den beiden Profi-Köchen das Mittagessen zubereiten, tragen soziale Benachteiligung und individuelle Beeinträchtigung mit sich. Das Bbz MG unterstützt sie über 12 Monate hinweg beim Aufbau einer beruflich-sozialen Lebensperspektive. Dazu gehören auch die Vermittlung von Kompetenzen im Umgang mit anderen und die Förderung von persönlicher Motivation zu mehr Lern- und Leistungsbereitschaft. Beide Aspekte erhalten an diesem Tag einen kräftigen Schub nach vorn. Den Teilnehmenden ist bewusst, dass Anthony Sarpong extra für sie nach Mönchengladbach gekommen ist. Sie hören ihm zu, wenn er ihnen von seinen eigenen Herausforderungen erzählt und wie er sie gemeistert hat. Und schließlich wollen sie ihm zeigen, was sie können.

„Jeder kann alles!“ – Dieser Leitsatz spielt eine Schlüsselrolle im Leben von Anthony Sarpong, der in Ghana geboren wurde, in Wiesbaden aufwuchs und seine Karriere zunächst als Profifußballer startete, bis eine Sportverletzung diesen Traum beendete. So folgte er seiner zweiten Leidenschaft und wurde Koch. Das Bekannte war ihm nie genug, weshalb er bis heute um die ganze Welt reist, um kulinarischen Geheimnissen auf die Spur zu kommen. 2018 holte er sich mit seinem Team in Meerbusch

den ersten Michelin-Stern. Den Jugendlichen im Bbz MG zeigte er auf, dass dies alles nicht möglich gewesen wäre, wenn er sich das Recht hätte nehmen lassen, alles zu können – oder wenn er sich selbst im Weg gestanden hätte, alles können zu wollen. Nach diesem Schub fürs Selbstvertrauen machte der dreifache Familienvater seiner Küchen-Crew noch klar, dass er von allen, die mit ihm kochen, Disziplin und Engagement erwartet. Dann ging's gemeinsam an die Töpfe.

Fachkräfte für morgen.

Profitieren Sie von unseren Angeboten!

Finanzielle  
Fördermöglich-  
keiten durch  
Bildungsgutscheine  
oder -chancen-  
gesetz

**Starten Sie mit unserer Unterstützung in eine Aus-, Fort- oder Weiterbildung! Verbessern Sie Ihre Chancen! Informieren Sie sich zu den derzeit laufenden Angeboten!**

Berufsbildungszentrum  
Mönchengladbach

Marion Noathnick  
Platz des Handwerks 1, 41065 Mönchengladbach  
Tel.: 02161 4915-14, personal@bbz-mg.de



**Die Einkaufsliste fürs vegetarische Thai-Curry (50 Portionen)**

6 Paprika	2 kg Auberginen	1 x rote Currypaste	3 l Gemüsebrühe	3 Bund Basilikum
6 Bund Frühlingslauch	2 große Zwiebeln	1 x grüne Currypaste	5 l Kokosmilch	Salz, Pfeffer, Öl
400 g Zuckerschoten	1 Knolle Knoblauch	1 kg Soja	1/2 kg Limonenblätter	
2 kg Zucchini	10 x Zitronengras	5 kg Basmati Reis	1 Knolle Ingwer	

**Video-Dreh für „Handwerk kocht“**

„Handwerk kocht“ ist ein Format des Handwerksblatts, das unter anderem von der IKK classic unterstützt wird. Deren Regionalgeschäftsführerin Andrea Peters war 2023 bei einer Kochshow mit Anthony Sarpong in Meerbusch zu Gast. Bei der gemeinsamen Zubereitung von vegetarischer Quiche vor laufender Kamera entstand die Idee, den Sternekoch ins Mönchengladbacher Handwerk einzuladen und auch dort ein alltagstaugliches, schnell zuzubereitendes Rezept für gesundes und nachhaltiges Essen vorzustellen.

Auf diese Idee folgte nun am 5. März in der Küche des Bildungsträgers des Handwerks die Tat. Das Kochevent wurde zur Veröffentlichung auf YouTube von einer Film-Crew begleitet, was die Teilnehmenden noch einmal mehr motiviert hat, ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen.

**Stern plus sechs Sternchen fürs Mittagessen**

Anthony Sarpong ist als Mentor für junge Köche ein engagierter Befürworter der Erhaltung von Handwerkskunst und Traditionen in der kulinarischen Welt. Seinen Koch-Kollegen Marco Knorr, der den Beruf in den 1980er-Jahren noch mit viel Fleisch im Essen erlernt hat, konnte er mit der vegetarischen Rezeptur des Thai-Currys überzeugen, die mit dem Zeitgeist geht und von den Gästen begeistert angenommen wurde. Während ein Curry üblicherweise mehrere Stunden lang köcheln muss, zeigte der Sternekoch eine schnelle und damit alltagstaugliche Zubereitung auf, die den Genuss nicht mindert. Die Jugendlichen, die für einen Tag seine Küchen-Crew bilden durften, sind stolz auf das Erlebnis und werden sich noch lang daran erinnern. Besonders freuen sie sich über die Einladung, ihn in Kürze in „Anthony's Kitchen“ besuchen zu dürfen.

► Der Video-Clip wurde erst nach Druckunterlagenschluss dieser Ausgabe des HANDWERK MG Magazins auf YouTube veröffentlicht. Er lässt sich dort mit der Schlagwortsuche „Anthony IKK BBZ“ und außerdem auf der neuen Facebook-Seite des Bzz MG finden.

**UNSER ANGEBOT NUR FÜR GEWERBLICHE KUNDEN**

**8 JAHRE GARANTIE**



**11 m<sup>3</sup>** LADERAUM-VOLUMEN  
**3,41 m** MAX. LADERAUM-LÄNGE  
**1.270 kg** MAX. BRUTTO-ZULADUNG

**MAXUS DELIVER 9 L3H2 LUXURY, 2.0 DIESEL, 147 PS (108 KW)**

**OHNE ANZAHLUNG LEASEN FÜR NETTO 149 €/MTL.\***  
 (BRUTTO 177,31 €/MTL.)

Infos unter: [www.preckel.de/maxus](http://www.preckel.de/maxus)

LED-Scheinwerfer, Alufelgen, Bluetooth®-Freisprecheinrichtung, Klimaanlage, Radio, Touchscreen, Einparkhilfe vorne, Kamera, Regensensor, Start-Stopp u.v.m.

**PRECKEL AUTOMOBILE**  
 Maxus Vertragshändler  
 Monschauer Str. 34  
 41068 M'gladbach  
 T. 02161-93910

**MAXUS** **PRECKEL AUTOMOBILE GMBH**

\*Monatliche Rate netto 149,- € (brutto 177,31 €), Leasingsonderzahlung 0,- €, Laufzeit 24 Monate, Gesamtleistung 20.000 km, zzgl. Überführungskosten von netto 990,- € (brutto 1.179,- €). Ein Gewerbekunden-Leasingangebot der Santander Consumer Leasing GmbH, Santander Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung. Sie erhalten die 8-Jahre-Garantie von Preckel Automobile bei Kauf eines neuen Maxus automatisch und für Sie kostenneutral. Erleben Sie Ihren neuen Maxus ganz unbeschwert auch lange nach der herkömmlichen Hersteller-Garantie. Garantiebestimmungen, alle Vorteile und Baugruppen auf [www.preckel.de/8-jahre-maxus-garantie](http://www.preckel.de/8-jahre-maxus-garantie)

**MGconnect-Stiftung: „Tue Gutes und rede drüber!“**

Eine personelle Neuausrichtung verkündet die MGconnect-Stiftung unter dem Dach der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach (WFMG): Mit Jan Finken, der seit Jahresanfang als Stiftungsmanager an Bord ist, verstärkt ein erfahrener Journalist die Stiftung. Der 49-Jährige ergänzt den Vorstand um Axel Tillmanns, der auch als Teamleiter des MGconnect-Teams bei der WFMG fungiert, und David Bongartz.

„Ich habe großen Respekt vor der Arbeit und Leidenschaft, mit der das MGconnect-Team seit Jahren mithilft, Jugendlichen in Mönchengladbach eine berufliche Perspektive zu schaffen. Wir wollen Brücken beim Übergang zwischen Schule und Beruf bauen. Dabei möchte ich gerne mithelfen und speziell Unternehmen im Stadtgebiet auf die wertvolle Arbeit von MGconnect aufmerksam machen“, sagt Jan Finken. Dazu gehöre auch, „offensiver für die eigene Sache zu werben, frei nach dem Motto: Tue Gutes und rede darüber“, ergänzt Vorstand Axel Tillmanns, „denn: Die Teilnahme an allen Veranstaltungen von MGconnect ist für Firmen kostenlos.“ Unternehmen, die aktiv etwas gegen den Fachkräftemangel tun möchten und sich für die Arbeit von MGconnect und deren vielfältigen Projekte interessieren, sind stets herzlich willkommen. „Dabei hilft uns jede Spende an die Stiftung, unsere Angebote zur Berufsorientierung für Jugendliche in Mönchengladbach nachhaltig zu sichern“, betont Finken.



Die Mission, Jugendliche frühzeitig für das Berufsleben zu begeistern und ihnen mithilfe von Ausbildungsmessen, Business-tagen zu speziellen Branchen (Handwerk, Gesundheitswesen, Banken & Finance und Digitalwirtschaft) oder Bustouren zu lokalen Unternehmen konkrete Ausbildungsmöglichkeiten aufzuzeigen, ist unverändert. Das neue Ziel ist, MGconnect sowohl in der lokalen Wirtschaft als auch darüber hinaus mehr Sichtbarkeit zu verleihen. Um dies zu erreichen, schärft

das MGconnect-Team aktuell sein Profil und strukturiert sein Portfolio klarer. Aufgaben in diesem Prozess sind die Modernisierung der Webseite sowie die verstärkte Präsenz auf sozialen Medien, seit neuestem auch auf LinkedIn.

**Info**  
 Die MGconnect-Stiftung ist als selbständige und gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts anerkannt. Zustiftungen in den Vermögensstock der Stiftung sowie Spenden können steuerlich geltend gemacht werden. Entsprechende Bescheinigungen werden gerne ausgestellt. Das Spendenkonto der MGconnect-Stiftung

ist über diese IBAN erreichbar: DE81 3105 0000 0003 7767 05

**Save The Date**  
 Am 26. und 27. September 2024 findet die diesjährige Messe „Beruf konkret“ statt, mit bis zu 6.000 Besucherinnen und Besuchern sowie rund 150 Unternehmen als Aussteller die größte Ausbildungsmesse der Region. Auf der Webseite **Beruf-konkret.de** können Firmen kostenlos ein Unternehmensprofil anlegen und auf ihre Ausbildungsangebote aufmerksam machen. Aktuell sind etwa 230 Unternehmen auf der Webseite registriert.

**Großhandel für**

- Farben
- Lacke
- Tapeten
- Bodenbeläge
- Malerwerkzeuge

**bollmann**  
 ... Malerbedarf rundum!

[www.otto-bollmann.de](http://www.otto-bollmann.de)

**Öffnungszeiten**  
 Mo - Do 7.00 - 16.30 Uhr  
 Fr 7.00 - 16.15 Uhr  
 Sa 8.30 - 12.30 Uhr

41065 Mönchengladbach • Sophienstraße 49-53  
 Telefon (0 21 61) 4 93 98-0 • Telefax (0 21 61) 4 93 98-25

52068 Aachen • Charlottenburger Allee 52  
 Telefon (02 41) 90 03 40-0 • Telefax (02 41) 90 03 40-25



# Die Einrichtungstrends 2024

Die asymmetrische Platte des Steinestischs ermöglicht eine interessante Sitzanordnung und eröffnet so neue Perspektiven für Gäste. – Foto: VDM/Draenert

Die neuen Trends für die Innenräume sind von der Sehnsucht nach der Natur geprägt, die sich in natürlichen Materialien wie Holz und Stein, runden Formen und Rillenoptik ausdrücken. Zu diesem Ergebnis kommen die Verbände der Deutschen Möbelindustrie VDM/VHK zum Start ins Frühjahr.

Der Wunsch, sich die Natur ins Haus zu holen, beeinflusst die Einrichtung im Jahr 2024. „Wir spüren eine starke Vorliebe für Natürlichkeit – und daraus abgeleitet einen Trend zu Naturtönen, natürlichen Materialien wie Holz und Stein sowie runden und organischen Formen“, stellte Jan Kurth, Geschäftsführer der Verbände der deutschen Möbelindustrie, im Vorfeld der Leitmesse „imm cologne“ fest. „Die Menschen sehnen sich in diesen turbulenten Zeiten nach einer wohnlichen, behaglichen Atmosphäre.“ Viel Wert wird auf Qualität gelegt, die sich durch Langlebigkeit, den schonenden Umgang mit der Natur und die Verwendung von hochwertigen Materialien ausdrückt.

## Dunkle Töne im Ess- und Wohnbereich

Die dunklen Töne liegen in der Küche schon länger im Trend. Auch im Ess- und Wohnbereich werden sie nun immer beliebter. Lackoberflächen in Schwarz oder Anthrazit werden mit massiver Eiche oder Nussbaum kombiniert. Zum Einsatz kommen ebenso dunkle Hölzer wie neuerdings auch die Kastanie oder Birke. Für ein natürliches Ambiente sorgen Lamellen- und Rillenoptiken, die vor einigen Jahren in der Küche ihren Anfang nahmen und jetzt verstärkt auch in den anderen Räumen Einzug halten.

Fortsetzung auf Seite 46 ▶



Massivholzmöbel aus Edelkastanie: Der goldbraune Farbton des Holzes strahlt viel Gemütlichkeit aus. – Foto: VDM/Möbelwerke A. Decker



Viel Komfort bietet die Relax-Funktion: Per Knopfdruck lassen sich Fußpolster, Sitz und Rückenlehne in eine angenehme, individuell einstellbare Liegeposition bringen. – Foto: VDM/Koinor



Bei dem futuristisch anmutenden Beistelltisch öffnet sich der weich gepolsterte, mit Stoff bezogene Zylindersockel wie eine Blüte nach oben hin. Eingelassen in den Sockel ist eine runde Glasplatte. – Foto: VDM/Cor

INNENARCHITEKTUR  
TISCHLERWERKSTATT  
OBJEKTEINRICHTUNG

BÜRO · OBJEKT · PRAXIS · PRIVAT



wir planen  
und realisieren  
zum Beispiel

ergonomische  
Arbeitsplätze



PRODUKTION UND VERWALTUNG  
Broicher Straße 282  
41179 Mönchengladbach

SHOWROOM UND PLANUNG  
IDEENWERKSTATT NORDPARK  
Konrad-Zuse-Ring 4  
41179 Mönchengladbach

Fon 0 21 61 / 9 07 21-0

[www.classen-design.de](http://www.classen-design.de)

## Hochdrucktechnik Markus Koch

Wir sind spezialisiert auf den Verkauf, Vermietung und Wartung von: Hochdruckreinigern, Kompressoren, Trockendampfgeräten, Heizgeräten, Airless-Farbspritzgeräten, Fahrbahnmarkierungsgeräten, Werkzeugen und vieles mehr ...

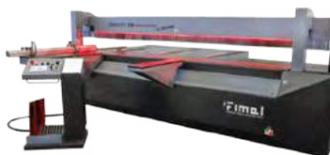
Regentenstraße 122 · 41061 Mönchengladbach  
Tel. 0 21 61-6883117 und 0163-268 57 37  
[www.mk-airless.de](http://www.mk-airless.de) · [info@mk-airless.de](mailto:info@mk-airless.de)

Maschinen und Werkzeuge  
für die Holz- und Kunststoffbearbeitung



Holzbearbeitungsmaschinen

Schroers GmbH  
Holzbearbeitungsmaschinen  
Borsigstraße 19  
41066 Mönchengladbach  
Telefon (0 21 61) 5 46 55



E-Mail: [schroers@schroers-maschinen.de](mailto:schroers@schroers-maschinen.de)  
Internet: [www.schroers-maschinen.de](http://www.schroers-maschinen.de)

Der Fimal Fachhändler  
in Ihrer Region.



BY GERONNE



Die Kufen unterstreichen den schwebenden Charakter des Polsterbetts. – Foto: VDM/Schramm

◀ Fortsetzung von Seite 44

Die Wände im Wohnzimmer werden modern gestaltet, häufig mit hängenden Low-Boards oder Glasvitrinen. Indirekte Beleuchtung und Glaselemente vermitteln ein Wohlfühlklima.

Esstische – ob aus Holz oder Marmor – erhalten weiche, organische Formen, die sich auch in kleine Grundrisse gut einfügen können. Als ausziehbare Variante erlauben sie viel Flexibilität beim Zusammenkommen mit Familie oder Gästen. Dank bequemer, gepolsterter Ess-Sessel mit Armlehnen wird der Esstisch zum geselligen Mittelpunkt, an dem alle gerne lange verweilen. Die geschwungenen Sitzschalen sind drehbar, erlauben bisweilen sogar ein leichtes Wippen und stellen sich automatisch in die richtige Ausgangsposition zurück.

### Polstermöbel mit angenehmer Haptik

Bei Sofas und Sessel zeigt sich ebenfalls eine klare Tendenz zur geschwungenen Linie und zum weichen, komfortablen Sitzen durch dicke Polsterungen. Mit abgerundeten Lehnen und Sitzflächen bieten sie einen wohligen Aufenthaltsort. Für eine angenehme Haptik sorgen flache Wollstoffe mit eher zurückhaltenden Webstrukturen oder auch gröbere Stoffe, die aus einem Mischgewebe mit interessanten Effektgarnen – wie beispielsweise Bouclé- und Ondé-Garnen – bestehen. Bei den Textilien tauchen immer mehr Produkte aus Recyclinggarnen auf.

Der Trend zur Natürlichkeit spiegelt sich im Fokus auf helle Naturtöne wie Off-White (auch Alt- oder Cremeweiß genannt) oder Greige wider, ein Farbmix aus Beige und Grau. Bei den Bezugsstoffen aus Leder sind Sand, Terrakotta, Camel oder Braun zu sehen. Als Ergänzung dienen kräftige Akzentfarben: natürliche und maritime Blautöne von Türkis über Azur und Marine bis Petrol sowie warme Farben wie Kaminrot, Rost und ein tiefes Bordeaux. Neu sind Toffee- und Karamellfarbtöne. Fröhliche Akzente in Gelb ergänzen die Einrichtung 2024.

Für kleinere Innenstadtwohnungen bieten sich Sofamodule an, die sich je nach Bedarf immer wieder neu anordnen lassen, oder auch die mit wenigen Handgriffen verstellbaren Schlafsofas. Überhaupt bieten die diversen Funktionalitäten bei Polstermöbeln viel Komfort, etwa die Relax-Funktion, bei der sich per Knopfdruck das Fußpolster, der Sitz und die Rückenlehne in eine angenehme, individuell einstellbare Relax-Position bringen lassen.

Immer wichtiger beim Möbelkauf wird das Thema Nachhaltigkeit. Erste Markenhersteller nehmen ausgediente Polstermöbel zurück, um sie für den Wiederverkauf aufzubereiten oder sortenrein zu entsorgen.

### Viel Wohnlichkeit im Schlafzimmer

Auch im Schlafzimmer, dem Raum der Ruhe und Erholung, wird Wohnlichkeit großgeschrieben. Eine behagliche Atmosphäre vermitteln furnierte Holzoberflächen, Elemente aus Massivholz und Lackoberflächen. Die Eiche stellt nach wie vor die dominierende



Elegant und zurückhaltend: Die grifflose Badmöbelserie setzt auf eine klare Linienführung. – Foto: VDM/Badea

Holzart dar, oft in Kombination mit Lack in hellen oder dunklen Farbtönen. Wer es etwas ausdrucksstarker mag, wählt beispielsweise einen warmen Grünton.

Für eine leichte, moderne Optik schweben nicht nur Betten auf schmalen Kufen oder zarten Füßen. Das Kopfteil ist bequem gepolstert und ermöglicht ein angenehmes Anlehnen. Oft wird beim Kopfteil aber auch bewusst das Material Holz betont, etwa durch den Einsatz von massiven Lamellen, die Natürlichkeit und Handwerkskunst vermitteln. Kleiderschränke sind häufig mit Schiebetüren versehen oder neuerdings auch mit einer textilen Front, die per Tastsensor hoch- und runtergefahren wird. Die Innenausstattung der Schränke lässt sich auf den individuellen Bedarf anpassen, etwa durch Kleiderlifte, Fächer für Krawatten, Auszüge für Handtaschen oder stoffbezogene Tablare für Schmuck. Weiche Kissen und kuschelige Wolldecken runden das Bild ab.

### Bad als Erholungsort

Die Badezimmereinrichtung nimmt weiter an Bedeutung zu, steigen doch die Ansprüche an die Aufenthaltsqualität stetig. Die Zeiten der praktischen Nasszelle sind längst vorbei. Viel gezeigt werden in diesem Jahr puristische, grifflose Badmöbel. Sie wirken elegant und zeitlos. Gleichzeitig sorgen Holzdekore oder Massivholz für Gemütlichkeit und eine Verbindung zur Natur. Accessoires und Armaturen werden – wie in der Küche – häufig in Schwarz gewählt. Neben Waschtischen sowie Side- und High-Boards kommen verstärkt offene Fächer und Regale zum Einsatz. Auch im Bad sind viele dunkle Töne sowie Naturfarben zu sehen, aber durchaus auch kräftige Orange- oder Blautöne. Neu sind Fronten mit Messing- oder Edelstahlauflege und auch die wieder entdeckte Gestaltung mit farbigen Keramikelementen.

Immer wichtiger im Bad wird das Thema Licht. Im Trend liegt die indirekte Beleuchtung von Möbeln und Spiegeln. Das LED-Licht lässt sich dimmen und stufenlos von Warm- zu Kaltweiß regulieren – oder auch durch einen Bewegungssensor oder mit Gesten steuern. Ebenfalls möglich: per Sprachsteuerung eine dem natürlichen Tagesrhythmus folgende Beleuchtung abzurufen.

### Der Trend in der Küche: Rillenfronten

In der Küche ist die Rillenoptik immer stärker angesagt. Sie macht die Küche wohnlich und verleiht einen handwerklichen Charme. Die grifflosen Holzfronten mit vertikalen Lamellen – meist regelmäßig, aber auch mal asymmetrisch gerillt – setzen sich zunehmend durch. Kombiniert werden sie häufig mit dunklen Farben,



In der Küche liegen Rillenfronten weiterhin stark im Trend. – Foto: VDM/rotpunkt Küchen

um den Lounge-Charakter zu verstärken. Beliebt sind aber auch warme Farben wie pudrige Creme- und Offwhite-Töne, sowie natürliches Braun oder Grün. Weiterhin „in“ bleiben matte Oberflächen, Antifingerprint-Eigenschaften, dünne Arbeitsplatten, offene Regale und flexible Reling-Systeme für die Küchennische, auch mit Arbeitsplatzbeleuchtung für hängeschranklose Planungen.

Neben dem minimalistischen Küchendesign ist der moderne Landhausstil mit den charakteristischen Rahmenfronten besonders angesagt. Zwar dominieren die grifflosen Küchen, aber es finden sich auch Küchen mit besonders markanten Griffen als Hingucker. Eine große Rolle spielt bei den offenen Küchen der fließende Übergang in den Ess- und Wohnbereich durch wohnliche Elemente wie Vitrinen, Regale oder Sitzbänke. Um dabei optisch für ein ruhiges Bild im offenen Wohnraum zu sorgen, eignen sich Einschubtüren, auch „Pocket Doors“ genannt, mit deren Hilfe sich komplette Küchenzeilen verstecken lassen. Neu am Markt ist der Drehbeschlag, bei dem das offene Küchen- oder Wohnregal durch eine Drehbewegung in Schwung gesetzt und die geschlossene Rückseite nach vorne geholt wird.

Neben dem Einsatz von regenerativen Energien oder von Spanplatten mit einem hohen Anteil an Recycling-Holz finden in der Küchenmöbelindustrie neuerdings beispielsweise Griffe aus recyceltem Kunststoff oder Schubladen-Innenausstattungen aus der Naturfaser Hanf Verwendung. Neu sind auch 75-Zentimeter-Schrankbreiten, die insbesondere aus der Geräteindustrie in die neuen Küchenplanungen einfließen und damit zum Beispiel Kühlschränke mit sehr großen Gemüsefächern ermöglichen.

**HEBROCK Kantenanleimmaschine Typ K36 NEXT mit Null-Fugen-Technik**

**NEU**

Was gut war, wird jetzt noch besser. Die K-Serie **NEXT** der nächsten Generation überzeugt durch noch mehr Performance- im Dauereinsatz. **Alle Infos gibt's bei uns und auf unserer Webseite: [www.maschinen-kaiser.de](http://www.maschinen-kaiser.de)**

- Erhöhte Vorschubgeschwindigkeit
- Mehr Flexibilität bei der Werkstücklänge
- Neue 15 Touchdisplays
- Verbesserte Ausstattungsoptionen
- Mehr Automatisierungsmöglichkeiten
- Überarbeitete Doppelkappsäge und Frässtation

**Kaiser**  
Klebstoffbearbeitungsmaschinen

**Kaiser GmbH**  
Tenter Weg 24  
42897 Remscheid  
Tel.: 02191 951290  
info@maschinen-kaiser.de  
[www.maschinen-kaiser.de](http://www.maschinen-kaiser.de)

**INKASSOFALL PER UPLOAD? CHECK**

Ein Foto im Online-Portal genügt und schon sind meine offenen Rechnungen übermittelt.

Einfach, vertrauensvoll und auf Augenhöhe:  
**Creditreform Mönchengladbach**  
Tel. 02161 6801-50 - [vertrieb@moenchengladbach.creditreform.de](mailto:vertrieb@moenchengladbach.creditreform.de)  
[www.creditreform.de/moenchengladbach](http://www.creditreform.de/moenchengladbach)

**Creditreform**

**KILBINGER Neuss**

Stephanstrasse 12  
41464 Neuss  
Tel.: 02131/9762-0  
Fax: 02131/9762-62  
[info@kilbinger.de](mailto:info@kilbinger.de)

**Öffnungszeiten für den Verkauf und Verwaltung:**  
Montag bis Freitag  
08:00–12:30 Uhr, 13:15–16:45 Uhr

**Öffnungszeiten für die Fachausstellung:**  
Montag bis Freitag  
08:00–12:30 Uhr, 13:15–16:45 Uhr  
Samstag  
10:00–13:00 Uhr  
gerne mit Terminvereinbarung

**Profi Web-Shop für unsere Kunden [www.kilbinger.de](http://www.kilbinger.de) mit Auftragsverwaltung**

**Fachhandel & Service**

- Holzwerkstoffe
- Bauelemente
- Fenster- u. Türbeschläge
- Möbelbeschläge
- Befestigungstechnik
- Werkzeuge und Maschinen
- Holzoberflächenprodukte
- Kleber und Dichtstoffe
- Arbeitskleidung
- Zuschnitt von Alu Außen- und Holz Innenfensterbänken
- Farbmischcenter Zweihorn  
Farbmischcenter Gori u. Sigma
- Fachausstellung Türen u. Bodenbeläge
- Festool Testcenter
- Maschinenverleih
- Planung v. Schließanlagen, eigene Zylinder-Werkstatt
- Zuschnitt von Holzwerkstoffen

# Bilanz 2023 der Stadtsparkasse

Das zurückliegende Geschäftsjahr war von den erneut verschlechterten Rahmenbedingungen für die deutsche Wirtschaft geprägt. Bei Präsentation der Zahlen Ende März gab Vorstandsvorsitzender Antonius Bergmann ihm die Note „zufriedenstellend“.



Antonius Bergmann, Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse, hier beim Grußwort des Gastgebers anlässlich der Lossprechungsfeier des Handwerks 2024 – Foto: Julia Vogel

„Gefestigt in herausfordernden Zeiten“, so fasste der Vorstand die Situation der Stadtsparkasse Mönchengladbach nach Abschluss des Geschäftsjahres 2023 zusammen. Das bilanzielle Geschäftsvolumen sank auf 5,6 Milliarden Euro. Als Grund dafür wird angesehen, dass die Kunden durch das gestiegene Zinsniveau vermehrt kurzfristige Einlagen in Wertpapiere umgeschichtet haben. Parallel dazu stieg das Volumen der Kundendepots von 1,3 auf 1,6 Milliarden Euro.

Das Kundenkreditvolumen wuchs trotz erschwelter Rahmenbedingungen um 57 Millionen Euro an. Um dieses Ergebnis zu erreichen, wurden 443 Millionen Euro neu ausgeliehen. Mehr als die Hälfte der Neuausleihungen waren Kreditvergaben an Unternehmen und Selbstständige, die das Kapital wiederum zur Hälfte für Bauinvestitionen eingesetzt haben. Die Immobilienvermittlung ist 2023 auf 93 Immobilien mit einem Gesamtkaufpreisvolumen von 27,5 Millionen Euro zurückgegangen, hält die Stadtsparkasse aber weiterhin gefestigt in der Marktführerposition.

## Das Börsenjahr 2023

Der Aktienmarkt hat sich im vergangenen Jahr positiv entwickelt. Ein Grund dafür ist aus Sicht des Vorstands, dass die Zeit der hohen Inflationsraten zunächst überwunden scheint und der Wert sich wieder seiner Zielmarke von 2,0 Prozent annähert. Darüber hinaus sind die Unternehmensgewinne höher als erwartet ausgefallen. Ebenfalls hat die Erwartung sinkender Notenbankzinsen in 2024 die Kurse beflügelt. Diese Entwicklungen sowie die Rückkehr des Zinses hatten bei der Stadtsparkasse positive Auswirkungen auf die Nachfrage nach Wertpapieren. Die Nettoersparnis der Kunden in Wertpapieren konnte um 61 Prozent auf 243,3 Millionen Euro gesteigert werden.

## Girogeschäft und digitale Weiterentwicklung

Mit 155.200 Konten von Privat- und Firmenkunden ist die Stadtsparkasse weiterhin Marktführer in Mönchengladbach. Auch 2023 konnte sie wieder einen deutlicher Zuwachs in der Altersgruppe der unter 30-Jährigen verzeichnen. 74,1 Prozent aller Kontoinhaber nutzen inzwischen das Online-Banking und 70.700 Kunden die Sparkassen-App.

## Start des Business-Centers

Neben dem Kunden-Service-Center, bei dem mittlerweile jeden Monat über 23.000 Anrufe eingehen, wurde 2023 ein spezialisiertes Business-Center an den Start gebracht. Es ist telefonisch werktäglich von 8 bis 17 Uhr erreichbar. Auf diesem Weg können nun auch die Serviceanliegen der Geschäftskunden größtenteils fallabschließend sofort erledigt werden.

## Mehr Sicherheit im SB-Bereich

Zum Schutz der Mitarbeiter, Kunden und Anwohner hat die Stadtsparkasse 2023 den Ausbau der Sicherheitstechnik für ihre Selbstbedienungsbereiche fortgesetzt. Viele verschiedene Maßnahmen greifen ganzheitlich ineinander: Zum Einsatz kommen eine elektronische Überwachung des Zugangs durch eine qualifizierte Einbruchmeldetechnik sowie mechanische Schutzmaßnahmen an den Geldautomaten wie zum Beispiel Hebelschutz und aktive Schachtabdeckung, außerdem Videoüberwachung des Selbstbedienungs-Foyers, Nebelsysteme inklusive Stroboskop, Einfärbesysteme und bauliche Maßnahmen wie der Einbau von Rolltoren.

## Hohe „Bürgerdividende“

In den vergangenen zehn Jahren hat die Stadtsparkasse Gewerbesteuerzahlungen in Höhe von 73 Millionen Euro und zusätzlich aus den Bilanzgewinnen 56 Millionen Euro an die Stadt Mönchengladbach ausgeschüttet. Hinzu kommen rund 12 Millionen Euro Spenden und Zuwendungen für gemeinnützige Zwecke. Zusammengekommen sind somit 141 Millionen Euro geflossen, die als „Bürgerdividende“ den Menschen vor Ort zugutekommen.

## Ausblick 2024

Witterung und wiederkehrende Streiks sowie anhaltende Störungen der internationalen Lieferketten durch die blockierten Schifffahrtrouten führten aus Sicht des Vorstands dazu, dass das erste Quartal in diesem Jahr verhalten begann. Beim Ausblick auf den weiteren Jahresverlauf wird auf die Prognose von Experten verwiesen, dass die deutsche Wirtschaft 2024 eine moderate Expansion erlebt, die durch den privaten Konsum getragen wird.

## Das Geschäftsjahr 2023 im Überblick:

- Geschäftsvolumen: 5.605 Mio. Euro (- 3,8 %)
- Kundenkredite: 3.784 Mio. Euro (+ 1,5 %)
- Kundeneinlagen: 4.170 Mio. Euro (- 6,9 %)
- Nettoersparnis Wertpapiere: 243 Mio. Euro (+ 60,9 %)
- Jahresüberschuss: 10 Mio. Euro
- Mitarbeiter: 824, davon 64 Auszubildende

# Steuerbegünstigte Zuwendungen an Arbeitnehmer

Wege zur Lohnnebenkostensenkung und Nettolohnoptimierung

Autor: Dipl.-Kaufmann Martin Pritschmann, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
bkp Steuerberatung Kretschmar Pritschmann Steuerberater Partnerschaft mbB

Arbeitnehmer müssen bekanntlich keine Spitzenverdiener sein, um bei einer Gehaltserhöhung oder einer Sonderzahlung mit der Wirkung des progressiven Einkommensteuertarifs unangenehme Bekanntschaft zu machen. Im Zusammenspiel mit den Sozialabgaben führt dieser nämlich vielfach dazu, dass gerade einmal die Hälfte vom Gehaltsextra im Nettobezug tatsächlich ankommt. Bemühungen des Arbeitgebers, bewährtes Personal durch finanzielle Zuwendungen zu motivieren und an den Betrieb zu binden, erhalten so natürlich einen empfindlichen Dämpfer. Das Steuerrecht bietet jedoch eine ganze Reihe von Möglichkeiten, den genannten Effekt zu entschärfen. In Zeiten des Fachkräftemangels ist es umso wichtiger, diese Sonderregelungen zu kennen. Eine kleine Auswahl der Begünstigungen wird hier vorgestellt.

## Inflationsausgleichsprämie

Arbeitgeber haben noch im laufenden Jahr 2024 die Möglichkeit, ihren Arbeitnehmern eine steuer- und abgabenfreie Inflationsausgleichsprämie (IAP) auszuzahlen. Der hierfür vorgesehene Höchstbetrag von insgesamt 3.000 Euro darf im Zeitraum bis zum 31. Dezember 2024 in beliebiger Stückelung abgerechnet werden. Voraussetzung ist, dass die Sonderzahlung zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn erfolgt. Die Leistung muss zum Ausgleich der gestiegenen Verbraucherpreise gewährt werden (Inflationsbezug). Eine entsprechende (schriftliche) Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist nicht erforderlich. Es genügt, dass die

IAP in einem sachlichen Zusammenhang mit der Preisentwicklung steht und sich dies zum Beispiel in Form der Bezeichnung „Inflationsausgleichsprämie“ aus der Gehaltsabrechnung oder aus dem Überweisungsträger ergibt. Die Bonusregelung, welche für alle Branchen und Berufe gilt, weist auffällig wenige Einschränkungen auf und ist daher sehr attraktiv. Eine Anwendung im Bereich der Minijobs ist zulässig, eine Mindestzugehörigkeitsdauer zum Betrieb ist nicht erforderlich. Auch für Familienangehörige in steuerlich anerkannten Anstellungsverhältnissen kann die Regelung genutzt werden. Detailinformationen stellt das Bundesfinanzministerium in Form von FAQ auf seiner Webseite bereit.

## Kinderbetreuung

Steuerfrei sind zusätzliche Leistungen des Arbeitgebers zur Unterbringung und Betreuung von nicht schulpflichtigen und noch nicht eingeschulten Kindern der Arbeitnehmer in betrieblichen oder außerbetrieblichen Kindergärten sowie vergleichbaren Einrichtungen (Tipp: auch Tagesmütter gelten als „Einrichtung“). Die Einrichtung muss gleichzeitig zur Unterbringung und Betreuung geeignet sein. Die alleinige Betreuung im Haushalt des Arbeitnehmers etwa durch eine Kinderpflegerin genügt nicht. Auch sind die Kosten für Unterricht oder die Beförderung zwischen Wohnung und Kindergarten nicht begünstigt. Wichtig: Geldzuwendungen sind nur dann steuerfrei, wenn der Arbeitnehmer die entsprechenden Aufwendungen nachgewiesen hat. Der

Arbeitgeber hat die Nachweise im Original als Belege zum Lohnkonto aufzubewahren.

## Sachbezüge – Tankkarte, Waren- und Geschenkgutscheine

Für die steuerfreie Zuwendung von Sachbezügen an den Arbeitnehmer gilt seit 2022 eine erhöhte Freigrenze von 50 Euro monatlich (früher: 44 Euro). Mit der Anhebung wurde allerdings auch die Beachtung verschärfter Voraussetzungen notwendig. Sachbezüge liegen nur vor, wenn der Arbeitnehmer ausschließlich einen Anspruch auf den Bezug einer konkreten Sache (zum Beispiel Treibstoff) hat. Kann der Mitarbeiter wahlweise die Sache oder das Geld dafür fordern, handelt es sich um nicht begünstigten steuerpflichtigen Arbeitslohn. Auch eine zweckgebundene Geldleistung, die nachträgliche Kostenersatzung, Geldsurrogate oder andere Vorteile, die auf einen Geldbetrag lauten, sind keine Sachbezüge und schließen die Nutzung der Freigrenze aus.

In den Steuergesetzen finden sich zahlreiche weitere Steuerbefreiungen beziehungsweise Steuerbegünstigungen für Sonderleistungen an Arbeitnehmer (Stichworte sind hier beispielsweise Fortbildung, betriebliche Gesundheitsförderung, Arbeitgeberdarlehen, Dienstfahrrad, Beihilfen usw.). Ein Blick in diesen Katalog ist lohnenswert, denn die Realisierung des finanziellen Vorteils erfordert – neben einer gewissen Entschlossenheit – oft nur minimalen administrativen Aufwand.



Sauer macht nicht immer lustig

**bkp** STEUERBERATUNG

**Standort Mönchengladbach**  
Waldnieler Str. 225  
41068 Mönchengladbach  
T: +49 (0) 2161 9467 474  
F: +49 (0) 2161 9467 444  
E: info@bkp-steuer.de

**Standort Jüchen**  
Odenkirchener Str. 65  
41363 Jüchen  
T: +49 (0) 2165 1384  
F: +49 (0) 2165 2909  
E: juechen@bkp-steuer.de



# Nah, näher, Würth



Im Rahmen der Frühlings-Powerwochen lud Würth in Mönchengladbach und Nettetal Handwerker und ihre Familien zu zwei Nachbarschaftsfesten ein. Im Vordergrund der Messtage standen neben der Information Erlebnis, Spaß und Geselligkeit.



am Messtag für ein abwechslungsreiches Programm mit Laser-Gravur auf Handwerkzeugen, Textildruck, Fußvermessung, Kernbohrtechnik, Fahrzeugeinrichtung und Ladungssicherung, einer Grillstation und vielem mehr gesorgt.

## Über 1.000 Euro Spenden für den guten Zweck

An beiden Powertagen in Mönchengladbach und Nettetal wurde mit einer Tombola für ein Hilfsprojekt gesammelt. Die Mitarbeiter hatten dafür im Vorfeld 100 der praktischen roten Lager- und Transportboxen mit verschiedenen Überraschungen von Gutscheinen über Werbeartikel bis hin zu Akku-Werkzeugen gepackt, verschlossen und mit Nummernschildern versehen. Die Besucher konnten sich dann ihre Glückszahlen aussuchen und die Boxen für zehn Euro das Stück erwerben. Der Zuspruch war groß: Das Team rund um den Niederlassungsverantwortlichen Helmuth Heck freute sich über eine Summe von über 1.000 Euro, die dem Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Minden-Lübecke zugute kam. Der



Beim Powertag Ende Februar in Mönchengladbach fuhr erstmals der gigantische neue Systemtruck vor, der bis zur Oberkante mit den digitalen Service- und Systemlösungen bestückt ist, die Würth zur Arbeiterleichterung des Handwerks entwickelt hat. Das einmal nicht nur auf dem Laptop des Beraters zu sehen, sondern selbst anfassen zu können, beeindruckte die Besucher aller Altersgruppen.

In Nettetal wurde beim Powertag Ende März gleichzeitig der erste Geburtstag des Standorts gefeiert. Der Mann der ersten Stunde heißt Kevin Janssen. In der Niederlassung steht ihm mittlerweile Emanuel Günhe zur Seite. Auch sie hatten

Verein begleitet und unterstützt Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzender Erkrankung und ist auch für ihre Eltern und Geschwister da.

## Unterstützung der Fußgesundheit

Die Füße sind der meistbeanspruchte Teil des Körpers, sie tragen das gesamte Körpergewicht. Im Arbeitsalltag werden die Füße zusätzlich durch schweres Heben, langes Stehen oder Laufen belastet. Dauerhafte Fehlbelastungen können nicht nur in den Füßen, sondern auch in den Knien, in der Hüfte und im Rücken Schmerzen verursachen. Um Fußfehlstellungen zu erkennen und somit Folgeschäden und Schmerzen vorzubeugen, bietet Würth dem Handwerk auch außerhalb der Powertage Fußvermessungen an. Auf Wunsch kommen die Berater sogar ins Haus.

Wie funktioniert die Fußvermessung? – In der Niederlassung Nettetal haben wir uns das einmal genau angesehen: Beide Füße werden nacheinander mit einem Laser gescannt und in 3D-Modelle auf dem Computer übertragen. Das 3D-Modell zeigt dann nicht nur die passende Schuhform auf. Daran lassen sich auch Fußfehlstellungen erkennen, die durch dazu passende Schuheinlagen korrigiert werden können, die ebenfalls bei Würth erhältlich sind. Das ist intelligente Prävention: Passende Arbeitsschuhe versorgen die Füße optimal, entlasten dadurch den gesamten Bewegungsapparat und beugen Langzeitschäden vor.

# Die finanziellen Folgen bei freier Kündigung



Was kann der Unternehmer abrechnen, wenn ein Vertrag durch den Bauherren frei gekündigt wird?

Autor: Dirk Nießner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, BWS legal Rechtsanwälte Bergths · Dr. Wellens · Schäckel und Partner mbB, niessner@bws-legal.de

In der Baupraxis kommt es oftmals dazu, dass bereits abgeschlossene Verträge nicht mehr durchgeführt werden sollen. Häufig wünscht der Bauherr die Ausführung des Vertrags nicht, was rein rechtlich als freie Kündigung gewertet werden kann. Ebenso kommt es vor, dass die Parteien während der Bauabwicklung so aneinander geraten, dass eine weitere Bauausführung nicht mehr erfolgen soll. Kündigt der Bauherr dann „außerordentlich“ und stellt sich später heraus, dass ein Grund für eine solche außerordentliche Kündigung nicht vorlag, wird diese Kündigung von der Rechtsprechung oftmals in eine freie Kündigung umgedeutet. Es stellt sich dann die Frage, was der Bauunternehmer nach einer solchen freien Kündigung tatsächlich abrechnen kann.

Das Oberlandesgericht Zelle hat hierzu am 21. Februar 2023 eine Entscheidung getroffen, gegen die zunächst Nichtzulassungsbeschwerde vor dem Bundesge-

richtshof eingelegt und dann später diese Beschwerde zurückgenommen worden war.

Das Gericht hat klargestellt, dass der Auftragnehmer nach freier Kündigung des Auftraggebers grundsätzlich Anspruch auf die vereinbarte Vergütung hat. Er muss sich jedoch dasjenige anrechnen lassen, was er in Folge der Aufhebung des Vertrags an Aufwendungen erspart oder durch anderweitige Verwendung seiner Arbeitskraft erwirbt oder zu erwerben böswillig unterlässt. In Bezug auf die Personalkosten liegt damit auch nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs eine Ersparnis nur dann vor, wenn die Personalkosten in Folge der Kündigung entfallen. Wird das Personal, wie in der Praxis überwiegend, weiterhin vorgehalten, sind die entsprechenden Personalkosten auch nicht erspart.

Ein weiteres Problem stellt sich bei der Frage, welche Aufträge der Auftragneh-

mer sich als sogenannte „Füllaufträge“ anrechnen lassen muss. Hier stellt das Gericht nochmals heraus, dass nur solche Aufträge Füllaufträge sind, bei denen ein ursächlicher Zusammenhang zwischen der Kündigung des Auftraggebers und dem Ersatzauftrag besteht. Es kommt also nicht entscheidend darauf an, ob der Auftragnehmer in der ursprünglich geplanten Bauzeit tatsächlich arbeitet. Es kommt darauf an, ob der Auftrag ursächlich auf die Kündigung zurückzuführen ist.

Die Entscheidung des Oberlandesgerichts Zelle verdeutlicht, dass bei freier Kündigung ein großes Potenzial besteht, den Vertrag trotzdem mit gegebenenfalls nur geringen Abzügen wie vertraglich vereinbart abzurechnen. Man muss nicht immer auf eine Vergütung ganz verzichten oder sich nur auf die gesetzlich vermuteten fünf Prozent des gekündigten Teils stützen.

GUT BERATEN IM BUSINESS.

BWS legal



IHRE KANZLEI IN MÖNCHENGLADBACH

berät sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen auf allen Rechtsgebieten kompetent und zielorientiert.

BWS LEGAL Rechtsanwälte

Hohenzollernstr. 177 · 41063 Mönchengladbach · Tel. 02161 81391-0 · Fax 02161 81391-50 · info@bws-legal.de · www.bws-legal.de

BWS legal

Rechtsanwälte



Die wärmeminimierten, richtungsstabilen und druckvollen Lichtbogen mit tiefem Einbrand im oberen Leistungsbereich ermöglichen eine Reduzierung von Schweißzusatzwerkstoffen. Aufgrund des geringen Spritzeraufkommens ist zudem weniger Nacharbeit erforderlich. Quelle: EWM

# Nachhaltig schweißen

Wie sich Ressourcen schonen und gleichzeitig Kosten einsparen lassen.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz gewinnen im Unternehmen immer mehr an Bedeutung. Dabei ist eine nachhaltige Produktion nicht zwangsläufig mit einer Kostensteigerung verbunden. Mit der Initiative BlueEvolution® zeigt EWM, wie sich Wirtschaftlichkeit und Ökologie beim Schweißen in Einklang bringen lassen. Eine rohstoffsparende Invertertechnologie und energiereduzierende Fügeverfahren verbessern nicht nur die Ökobilanz, sondern steigern auch die Effizienz der Schweißprozesse.

## Vorteile der Invertertechnologie

Der Einsatz von Invertertechnik führt zu einer deutlichen Rohstoffeinsparung bei gleichzeitiger Steigerung der Effizienz. Moderne Inverter punkten mit einem hohen Wirkungsgrad und benötigen vergleichsweise wenig Energie. Sie sind auch um ein Vielfaches kompakter und leichter als stufengeschaltete Stromquellen. Für ihre Herstellung wird somit auch weniger Material benötigt und dementsprechend eine geringere Menge Kupfer, Aluminium und Stahl verbraucht. Darüber hinaus sorgt der Einsatz von Inverter-Stromquellen für eine Reduzierung von Emissionen. Das zeigt sich schon bei der Herstellung. So fallen beim Bau von 10.000 Inverter-Stromquellen pro Jahr über 1.100 Tonnen weniger CO<sub>2</sub> an als beim Bau von Stromquellen konventioneller Technik.

Mit einer Inverter-Stromquelle lassen sich wellenformgesteuerte Schweißprozesse realisieren, die Energiekosten und Schweißrauchemissionen erheblich reduzieren, beispielsweise durch deutlich kleinere Nahtöffnungswinkel im Vergleich zu herkömmlichen Schweißprozessen. Damit müssen weniger Raupen geschweißt werden. Das reduzierte Schweißnahtvolumen hat Auswirkungen auf Schweißvorbereitungszeiten und Schweißzeiten. Die wärmeminimierten, richtungsstabilen und druckvollen Lichtbogen mit tiefem Einbrand im oberen Leistungsbereich ermöglichen darüber hinaus eine Reduzierung von Schweißzusatzwerkstoffen. Aufgrund des geringen Spritzeraufkommens ist zudem weniger Nacharbeit erforderlich. Im Ergebnis profitieren Anwender von einer Einsparung von Energie, Material, Zeit und Kosten.

## Emissionen signifikant verringern

Wärmereduzierende Prozesse reduzieren die Emissionen schädlicher Schweißrauchpartikel, wodurch Mensch und Umwelt

geschützt werden. „Die Technische Universität Dresden hat in einer Studie belegt, dass die Emissionen mit dem Einsatz von forceArc® im Vergleich zum Schweißen mit einem herkömmlichen Sprühlichtbogen um bis zu 40 Prozent reduziert werden können“, sagt Diplom-Wirtschaftsingenieur Boyan Ivanov, Technischer Vertriebsleiter bei EWM. „Es entsteht ein höherer Schweißrauchniederschlag auf der Werkstückoberfläche, weshalb diese Emissionen nicht in die Umgebung freigesetzt werden. Somit sorgt das Verfahren für verbesserte Arbeits- und Umweltbedingungen.“

Grundsätzlich entsteht viel Schweißrauch, wenn der Schweißzusatzwerkstoff das Werkstück berührt und es zum Kurzschluss kommt. „Die Kurzschlussauflösung können wir sehr gut mit dem Inverter kontrollieren“, so Boyan Ivanov. „Der Kurzschluss erfolgt dann kontrolliert und der Schweißrauch wird minimiert. Auch entstehen dabei kaum Spritzer.“

## Den Gasverbrauch langfristig reduzieren und Prozesse sichern

Häufig wird die Gasmenge im Schweißprozess nicht korrekt eingestellt, sondern überdimensioniert. Die Folge sind erhöhte Gaskosten sowie Qualitätsverluste bei der Schweißnaht. Es bilden sich Poren, die zu porösen Schweißnähten führen können, oder Spritzer, die anschließend in zeitraubender und kostenintensiver Nacharbeit wieder entfernt werden müssen. Mit einer elektronischen Gasmengenregelung im Drahtvorschubgerät lässt sich dies vermeiden. Aufgrund der elektronischen Regelung ergibt sich ein konstanter Gasdurchfluss. Das Schutzgas lässt sich aktiv regeln. Ändert sich etwas in der Gaszuführung, passt das Gerät die Menge automatisch an und sendet gegebenenfalls eine Fehlermeldung, wenn die zuvor angegebenen Grenzen über- oder unterschritten werden. Somit wird zum einen ein stabiler und sicherer Prozess gewährleistet und zum anderen ein unnötig hoher Gasverbrauch verhindert.

## Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte immer im Blick

Nachhaltig schweißen bedeutet aber auch, dass der gesamte Prozess überprüft und überwacht werden muss. Sollen Verbesserungen in puncto Umweltschutz erzielt werden, muss zunächst



Nachhaltig schweißen bedeutet auch, dass der gesamte Prozess überprüft und überwacht werden muss. Mit dem Welding-4.0-Schweißmanagement-System EWM Xnet lässt sich leicht feststellen, wie hoch der Ressourcen- und Energieverbrauch überhaupt ist. Quelle: EWM

einmal bekannt sein, wie hoch der Ressourcen- und Energieverbrauch überhaupt ist. Mit dem Welding-4.0-Schweißmanagement-System EWM Xnet lässt sich dies leicht feststellen. Alle Schweißgeräte im Werk werden miteinander vernetzt. Schweißdaten, Verbrauch und Kosten lassen sich so für unterschiedliche Bauteile aufzeigen und verwalten. Die Verbrauchswerte hinsichtlich Gas, Energie und Werkstoff werden kontinuierlich aufgezeichnet. So lassen sich Einsparpotenziale direkt identifizieren. Rechtzeitig wird auf notwendige Wartungen hingewiesen, um die Lebensdauer der Anlagen und Geräte zu optimieren. Im Ergebnis sichert das System die Qualität, ermöglicht Prozessverbesserungen und vereinfacht die Dokumentation.

„Xnet berechnet für jedes Schweißgerät den Energieverbrauch – pro Tag oder pro Auftrag, je nach Bedarf“, erklärt Boyan Ivanov. „Mit unserer neuen Version ermöglichen wir gleichzeitig eine Kalkulation der Emissionswerte. So lässt sich leicht feststellen, ob die CO<sub>2</sub>-Emissionen im festgelegten Rahmen oder zu hoch sind und dementsprechend verringert werden müssen.“ Mit der Schweißmanagement-Software liefert EWM einen bedeutenden Baustein, um die Qualität der Schweißprozesse zu verbessern, die Kosten und Emissionen zu senken und letztlich die Produktivität in Verbindung mit einer Steigerung der Nachhaltigkeit zu erhöhen.



**Nehmen Sie Ihre Zukunft in die Hand!**

Wir bilden Sie zum **Schweißer** in allen gängigen Verfahren aus, unabhängig von Ihrer Vorbildung.

### Wir bieten Ihnen:

- über 50 moderne Ausbildungsplätze
- Ausbildung nach den Richtlinien des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik und verwandte Verfahren
- 100 % Förderung durch Agentur für Arbeit oder Jobcenter unter bestimmten Voraussetzungen möglich
- Training in virtueller Umgebung (Virtual Reality)
- Eigenes Durchstrahlungslabor im Haus
- Täglicher Lehrgangsbeginn möglich

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!



Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach

**0 21 61 / 40 89 60 – [www.schweisskurs.de](http://www.schweisskurs.de)**



## SCHWEISSTECHNIK AUS DEUTSCHLAND

**VERWURZELT IM WESTERWALD, VERBUNDEN MIT DER GANZEN WELT**

Damit Sie sich auf die Details konzentrieren können, haben wir das große Ganze im Blick. Aus einer Hand erhalten Sie bei uns die passende Schweißtechnik für Ihre Schweißaufgaben, ob manuell oder automatisiert. Schweißgeräte, Schweißbrenner, Zusatzwerkstoffe, Zubehörkomponenten, Software, Dienstleistungen und mehr – perfekte Schweißnähte gehen Ihnen mit EWM spielend leicht von der Hand. So schaffen Sie Verbindungen, die halten.

**WIR SCHWEISSEN. ZUSAMMEN.**

**EWM GmbH | Standort Pulheim**  
Dieselstraße 9b | 50259 Pulheim  
Tel.: +49 2238 46466-0  
[www.ewm-pulheim.de](http://www.ewm-pulheim.de)

**EWM GmbH | Standort Moers**  
Rheinlandstraße 6 | 47445 Moers  
Tel.: +49 2841 602376-0  
[www.ewm-moers.de](http://www.ewm-moers.de)

# Bewusst unterwegs auf Instagram, TikTok und Co.

Ein neues Präventionsprogramm der IKK classic vermittelt Schülerinnen und Schülern einen eigenverantwortlichen und achtsamen Umgang mit Social Media.



Foto: Adobe Stock

#lassbewusstmachen ist das neue Präventionsprogramm der IKK classic für Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 zum Thema Medienkompetenz. Es wurde in Kooperation mit der DSPN GmbH entwickelt und soll die Kompetenzen der Jugendlichen für einen eigenverantwortlichen und achtsamen Umgang mit den sozialen Medien stärken. Auch die Auseinandersetzung mit den eigenen Werten und Stärken ist Teil des Programms.

## Chancen und Risiken bewusst machen

Die Nutzung sozialer Netzwerke ist für viele Menschen ein elementarer Bestandteil der täglichen Kommunikation. Diverse Social-Media-Angebote, ob als (Messenger-)App auf dem Smartphone oder über den Browser auf dem PC, ermöglichen eine einfache

Vernetzung und den Austausch untereinander. Sie bieten einen schnellen Informationsfluss und sind oft ein willkommener Zeitvertreib.

Neben vielen positiven Aspekten kann die Nutzung sozialer Netzwerke aber auch gesundheitliche Risiken bergen. Cybermobbing, Realitätsverlust und Konsumsucht sind beispielsweise ernstzunehmende Problemthemen, die zu gestörten Selbst- und Körperbildern führen und Krankheiten verursachen können. Insbesondere Influencerinnen und Influencer sind auf den verschiedenen Plattformen sehr präsent und haben einen starken Einfluss auf die individuellen Wertvorstellungen und das Selbstwertgefühl von Jugendlichen.

Bei #lassbewusstmachen setzen die Schülerinnen und Schüler sich mit ihren eigenen Werten, ihrer Selbstwahrnehmung und vor allem mit ihren individuellen Stärken auseinander, um ihr Bewusstsein für einen gesunden Umgang mit den einzelnen Social-Media-Plattformen zu schärfen.

## Flexibel in den Unterricht integrierbar

Das Präventionsprogramm lässt sich mit wenig Vorbereitungsaufwand für die Lehrkräfte flexibel in den Unterricht integrieren. An zwei Projekttagen lernen Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Klasse auf anschauliche Weise, wie sie sich verantwortungsvoll auf Plattformen wie Instagram, TikTok, YouTube und Co. bewegen und die Inhalte bewusst sowie kritisch bewerten können.

Darüber hinaus werden in ergänzenden Modulen gesundheitsrelevante Themen wie Ernährung, Bewegung, Schlaf, Stress oder Stressresilienz im Zusammenhang mit Social Media behandelt. Eine entsprechende Videoreihe für Eltern rundet das Ganze ab. So profitieren nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch Lehrkräfte und Eltern.

## Informationen und Anmeldung

Interessierte Schulen können sich ab sofort bei der IKK classic melden. Alle notwendigen Materialien zur Umsetzung werden zur Verfügung gestellt. Unterstützt und begleitet wird das kostenfreie Projekt von den Expertinnen und Experten der IKK classic. Weitere Informationen gibt es unter: [www.ikk-classic.de/lassbewusstmachen](http://www.ikk-classic.de/lassbewusstmachen)

## Online-Weiterbildung mit der IKK classic

**7. Mai 2024, 11 Uhr – Studierende und Praktikanten**  
Rechtssichere Bewertung der Beschäftigung und Ausnahmen bei der Versicherungsfreiheit

**14. Mai 2024, 11 Uhr – Healthy New Work**  
Gesund bleiben in einer Welt im Wandel: Individuelle Kompetenzerweiterung in Vorbereitung auf die Arbeitswelt 4.0

**28. Mai 2024, 11 Uhr – Betriebliches Eingliederungsmanagement**  
Fällt ein Mitarbeiter lange im Betrieb aus, ist die schrittweise Eingliederung in den Beruf sinnvoll. Was dabei zu beachten ist, darüber informiert dieses Seminar.

**13. Juni 2024, 11 Uhr – Flexirente: Beschäftigung älterer Arbeitnehmer**  
Arten der Beschäftigung, versicherungsrechtliche Beurteilung sowie Hinzu-Verdienstmöglichkeiten von älteren Beschäftigten

► Alle Informationen rund um das kostenfreie Seminarangebot finden sich hier im Netz: [www.ikk-classic.de/seminare](http://www.ikk-classic.de/seminare)

IHR LASST MIT DER **SONNE** UNSERE BRÖTCHEN AUFGEHEN. UND **VERPUTZT** ZUM FRÜHSTÜCK EIN GANZES **HAUS.** IHR BAUT **BRÜCKEN**, WENN MENSCHEN **STEINE** IN DEN WEG GELEGT BEKOMMEN. IHR **SCHWEIßT** UNSERE WELT ZUSAMMEN, **MEISTERT** UNSEREN ALLTAG UND STEMMT UNSERE **ZUKUNFT.**

**#STARKELEISTUNG**  
VERDIENT STARKE LEISTUNGEN.

Ihr seid stark! Wir machen euch noch stärker. Mit jeder Menge Leistungen für eure Gesundheit und bis zu 500 Euro IKK BGM-Bonus für dein Unternehmen und dich.

[ikk-classic.de/starkeshandwerk](http://ikk-classic.de/starkeshandwerk)

**ikk classic**  
Deine Gesundheit. Unser Handwerk.

# Lea Heuer und Ben Yeleza Ngaleba sind Miss und Mister Handwerk 2024



Das Handwerk feiert seine neuen Repräsentanten.

Während einer Live-Veranstaltung auf dem Kongress ZUKUNFT HANDWERK wählte eine hochkarätige Jury Ende Februar Lea Heuer, Zimmerin aus Ahlen, und Ben Yeleza Ngaleba, Maler und Lackierer aus Leverkusen, zu Miss und Mister Handwerk 2024. Die neuen Titelträger werden nun ein Jahr lang das Handwerk deutschlandweit auf Meisterfeiern, Messen sowie in den Medien offiziell vertreten.

„Ich bin überwältigt und freue mich auf meine neue Aufgabe“, sagt Lea Heuer freudestrahlend. „Ich möchte vor allem viele junge Menschen dazu ermutigen, ins Handwerk zu gehen.“ Auch der frisch gekürte Mister Handwerk hat sich viel vorgenommen. „Es ist wichtig, Vorurteile abzubauen und den Menschen zu zeigen, wie modern, vielfältig und herausfordernd das Handwerk ist.“

Vorausgegangen war der Wahl ein mehrstufiges Bewerbungsverfahren, bei dem Online-Votings, Stimmen des Publikums vor Ort sowie der

Eindruck der Jury von der Performance auf der Bühne Eingang fanden. In der Endrunde waren aus rund 70 Bewerberinnen und Bewerbern aus unterschiedlichsten Handwerksberufen 12 Kandidatinnen und Kandidaten ausgewählt worden, die in München gegeneinander um den Titel antraten. „Alle Finalistinnen und Finalisten haben mit ihrem großen Engagement gezeigt, was im Handwerk steckt, welche Vielfalt und Entwicklungsmöglichkeiten die Berufe im Handwerk bieten“, sagt Claudia Stemick, Projektleiterin des Wettbewerbs.

Der Wettbewerb „Miss und Mister Handwerk“ wurde 2010 als gemeinsame Aktion vom Deutschen Handwerksblatt, der SIGNAL IDUNA Gruppe und der IKK classic ins Leben gerufen, um die Attraktivität des Handwerks einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen und das Handwerk zu stärken. Unterstützt wurde der Wettbewerb auch in dieser Staffel von dem Workwear- und Sicherheitsschuh-Hersteller Haix aus Mainburg.

#### Die Jury 2024:

Andreas Ehlert (HWK Düsseldorf)  
Ulrich Leitermann (SIGNAL IDUNA)  
Kai Swoboda (IKK classic)  
Tatjana Lanvermann (Unternehmerfrauen im Handwerk)  
Manuel Köppl (Haix)  
Irmke Frömling (Norddeutsches Handwerk)  
Maren Kogge (Miss Handwerk 2023)  
Tarek Legat (Mister Handwerk 2023)

► Schon jetzt können sich Handwerkerinnen und Handwerker für die Wahl von Miss und Mister Handwerk 2025 bewerben. Nähere Infos stehen auf der Webseite [www.missmisterhandwerk.de](http://www.missmisterhandwerk.de)

Foto: Verlagsanstalt Handwerk/Thomas Plettenberg



Sie möchten Versorgungslücken umgehen. Wir zeigen Ihnen den sichersten Weg.

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

**Geschäftsstelle Mönchengladbach**  
**Udo Gau**  
Platz des Handwerks 1  
41065 Mönchengladbach  
Telefon 02161 6983833  
[udo.gau@signal-iduna.de](mailto:udo.gau@signal-iduna.de)



## GESCHÄFTSFREUNDE

Sie kompetent beraten und Ihr Business strategisch voranbringen. Dafür sind wir hier. Transparent und vertrauensvoll. Als Ihr Partner vor Ort und digital. **Persönlich. Individuell. Sicher.**

Banking made in Gladbach.



**PT** Promotion GmbH

- ▶ GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
- ▶ WERBEDRUCKSACHEN
- ▶ BERATUNG ZUM DRUCK
- ▶ WEITERVERARBEITUNG
- ▶ LOGISTIK / VERSAND
- ▶ GRAFIK / LAYOUT

PT Promotion GmbH

Marie-Bernays-Ring 19  
41199 Mönchengladbach

Telefon 0 21 66 - 96 11 55  
Telefax 0 21 66 - 96 11 57

[www.pt-promotion.de](http://www.pt-promotion.de)  
[info@pt-promotion.de](mailto:info@pt-promotion.de)

Das Realisationsteam des Magazins HANDWERK MG: professionell, verbunden, fair

#### REDAKTION

**Julia Kreuteler** koordiniert, realisiert und bringt die Sache sprachlich auf den Punkt.  
[redaktion@handwerk-mg-magazin.de](mailto:redaktion@handwerk-mg-magazin.de)  
Tel.: 02166 981206

#### ANZEIGEN

**Jochen Schumm** verschafft Magazin und Anzeigen die erforderliche Aufmerksamkeit.  
[anzeigen@handwerk-mg-magazin.de](mailto:anzeigen@handwerk-mg-magazin.de)  
Tel.: 0162 2347092

#### GRAFIK

**Ulrich Schumm** baut auf, bringt Farbe ins Spiel und schärft den Blick fürs Wesentliche.  
[grafik@handwerk-mg-magazin.de](mailto:grafik@handwerk-mg-magazin.de)



[HANDWERK-MG-MAGAZIN.DE](http://HANDWERK-MG-MAGAZIN.DE)

# DER NEUE FORD TRANSIT CUSTOM



International Van of the Year Award (IVOTY) 2024\*, Quelle <https://van-of-the-year.com/>

## FORD TRANSIT CUSTOM TREND

Ford Power-Startfunktion, Ford Audiosystem mit 13" Multifunktionsdisplay und Ford SYNC 4, Geschwindigkeitsregelanlage, Park-Pilot-System hinten, Feststellbremse, elektrisch

Monatliche Ford Business Lease-Rate

**€ 259,- netto<sup>1,2</sup>**  
**(€ 308,21 brutto)**

**DRESEN**  
Automobile Vielfalt

**Autozentrum Dresden & Coenen GmbH**

Monschauer Str. 36, 41068 Mönchengladbach, Tel.: 02161/9306

E-Mail: [info-mgmo@dresen.de](mailto:info-mgmo@dresen.de), [www.ford-dresen-moenchengladbach.de](http://www.ford-dresen-moenchengladbach.de)

**Autozentrum Dresden & Coenen GmbH**

Freiheitsstr. 226, 41747 Viersen, Tel.: 02162/24994-0,

E-Mail: [info-vifr@dresen.de](mailto:info-vifr@dresen.de), [www.ford-dresen-viersen.de](http://www.ford-dresen-viersen.de)

\*Meistverkaufter Transporter gemäß Zulassungen der nationalen Behörden (z.B. KBA). Quelle: IHS Markit, Stand 12/22. Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. <sup>1</sup>Ein Leasingangebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln, für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. <sup>2</sup>Gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen LKW Trend 280 L12,0 l EcoBlue-Motor 81kW (110 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, FWD-Antrieb, Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM, 259,- netto (€308,21 brutto) monatliche Leasingrate, € 0,- netto (€ 0,- brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 48 Monaten Laufzeit und 40.000 km Gesamtleistung. Leasingrate auf Basis eines Fahrzeugpreises von €25.127,22 netto (€ 29.901,39 brutto), zzgl. € 1.844,53 netto (€ 2.195,- brutto) Überführungskosten.